# Viesbadener Canbl

"Lagblathens". Schalter-Halle geöffnet von 8 libr morgens dis 6 libe abends. Boltichessont: Frankfurt a. St. Rr. 7405.

Wöchentlich Bezugspreise: Im Berlag abgebott: Mt. 27.—, in den Ausgabestellen: Mt. 28.—, durch die Ardger ins dans gebracht Mt. 48.— monatiich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle Bostanstalten. — In Hällen diderer Gewalt, Berrieds-störungen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgeits.

12 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Ar. 8850 - 53.
Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, ander Countage Bolifcestonte: Franfturt a. A. Str. 7405.

Anzeigenpreiser Ortiche Anzeigen Wt. 7.—, Kinang- und Lustbarteirs-Unweigen Wt. 10.—, auswärigen Rt. 10.— derfiche Reliamen Mt. 20.— auswärtige Reliamen Mt. 25.— für die einiges Rolanelzeile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Unzeigen entspreche Rauflaß. — Schuß der Anzeigen-Unmahme für deide Ausgaben: 19 liter Loumittags. — Hüllnahms von Anzeigen an vorgeschriedenen Zagen und Blägen wird feine Gewähr übernom

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bliicherftraße 12, Fernsprecher: Amt Morigplag 15300.

Mittwoch, 16. August 1922.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 379. . 70. Jahrgang.

## Bruch oder Abbruch?

Der negative Ausgang ber Londoner Konfereng fiellt naturgemäß ein wichtiges politisches Ereignis Die Rudwirfungen für Deutschland find gunachit fataftrophal. An ben deutschen Borfen ift geftern ber Dollar auf über 1000 M. hinaufgeschnellt. Reben ben innerpolitifchen Folgen Diefer neuen Marttataftrophe für Deutschland interessiert vor allem die Frage, wie sich die Dinge jetzt weiter entwideln werden. Frank-reich hat jetzt seine so ftürmisch geforderte Handlungs-freiheit wieder. Damit ist freilich noch lange nicht gefagt, daß es jett uns gegenüber tun und laffen tann, was es will. Bon den Forderungen, die Serr Poinwas es will. Bon den Forderungen, die Herr Poinscare in London vortrug, kann er allein keine einzige in Kraft sehen. Ohne die Zustimmung der übrigen Milierten ist an eine neue Zollgrenze, an Beschiognahme der Forsten und Bergwerke sowie an Erhebung einer Aussuhrabgade nicht zu denken. Franktreich ist hier durch den Bersailler Bertrag gedunden. Es bleibt ihm höchstens der Weg zu volitischen oder militärischen Sanktionen, der bekanntlich viel kostet, aber nichts einbringt. Möglich wäre, daß ihn Herr Poincare beschreitet, aber sicher ist das keinessalls. Zunächst ichsint doch der Abbruch der Londoner Konferenz in Frankreich wie in England starte Bes

Ronferenz in Frankreich wie in England starte Be-unruhigung hervorgerufen zu haben. Die englische Presse bremft sichtlich. Sie vermeibet peinlich, DI ins Feutr zu gießen und selbst herr Poincare hat vor französischen Journalisten beteuert, daß er einen Bruch ber Entente nicht will. Es ift mahricheinlich, bag jest von beiben Geiten in verftarftem Mage Bestrebungen einsetten, boch noch eine Lofung zu finden. Geschäfts-erbnungsmäßig liegen die Dinge so, daß die Londoner Konferenz in erster Linie zusammentrat, um über bas beutsche Moratoriumsgesuch vom 12. Juli zu entscheis den. Man wollte in dieser Frage der Reparations-tommission die Last abnehmen. Run wird sie ihr wie-der zugebürdet. Über in der Reparationskommission bürste die gleiche Untsarbeit Blat greisen, die das Kennzeichen ber Londoner Konferenz war. Wenn Frankreich und Belgien sich gegen das Moratoriums-gesuch aussprechen, dann ist es mit Stimmengleichheit obeelebnt. Da aber dann die von Frankreich vorgeichlagenen Zwangsmaßnahmen ebenfalls mit Stimmengleichheit abgelehnt werden murben, fo mare die Roms miffion gludlich auf bem toten Buntte angelangt, Sie bat inmischen der beutschen Regierung mitgeteilt, daß bie Entscheidung über die Zahlung der Reparationstate für den 15. August noch in der Schwebe bleiben

16

œ.

10,3

aes

tter cten

(bo

erte

tädt.

102 OF THE

None None

terstool

Brahl chophel o Fr. 1

ober as von X Hon. nusikat usiker nfonishe

Nr. 1 100

.5 ponistic Man muß dabei streng von der fälligen Repara-tionsrate für August die Zahlungen für das Aus-gleichsversahren trennen. Auch für die Ausgleichs-zahlungen katte die deutsche Regierung um einen Zahlungsausischub ersucht. Diese Frage beschäftigt die Reparationssommission nicht, sondern muß diese met ben beteiligten Regierungen erledigt werden. Auf unfer Stundungsgefuch hin hatte Boincare fofort mit ben Retorsionsmagnahmen in Effag-Lothringen geantwortet. Um ihm hier in ben Arm zu fallen, bat die Schluffigung ber Londoner Konferenz noch rasch beichloffen, bag wir die fällige Augustrate im Betrage Don 2 Millionen Pfund oder 42 Millionen Goldmart sahlen sollen. Das ist zweisellos gut gemeint, aber Deutschland ist, besonders nach dem neuen Markiturz, gar nicht in der Lage, die 42 Millionen Goldmark für die Ausgleichszahlungen aufzubringen. Die deutsche Regierung teilt in einer Note mit, daß sie 14. Million Bjund, also über 10 Millionen Goldmark, am gestrigen Tage für die Ausgleichssorderungen überwiesen hat. Das icheint unfer augenblidlich leiftbares Sochst:

mag gu fein, herr Poincars weiß es freilich anders. In seinen Erklärungen vor den französischen Journalisten hat er Deutschland wieder einmal beschuldigt, daß es zahlen könne, aber nicht wolle. Der französische Ministerspräsident hat von deutschen Banken auf dem Balkan Refprochen, Die eine spstematische Entwertung ber Mart betrieben. Deutschland wolle vor ben Augen Europas Banterott machen, um eine Berabfegung bes Bahlungsplanes zu erlangen. Alle diese Angaben sind sichen so häusig widerlegt worden, daß es sich nicht lohnt, nochmals ihre Unrichtigkeit zu beweisen. Der Iwed der ganzen Rede vor den Journalisten war freilich ein anderer. Der französische Ministerpräsischent will nicht den Bruch der Entente; denn auf die Dauer weiß er ganz genau, daß er, mit diesem Odium belastet, sehr bald in seinem Lande abwirtschaften würde. In England ist man sich gleichfalls darüber klar, daß ein Bruch mit der Entente Englands Einfluß in Europa gewaltig schmälern muß. Darum glauben in Europa gewaltig ichmalern muß. Darum glauben wir nicht, daß ber Abbruch von London zu einem Bruch imifchen Frantreich und England führen wird. Aber I

es wird schwer fein, die Faben wieder zu fnüpfen, wenn etwa heute die Reparationskommission zu dem gleichen negativen Resultat kommen sollte wie die Londoner Konserenz. Darum erscheint es nicht unwahrscheinlich, daß man in der Reparationskommission abermals seine Zuflucht zu einer turzen Interims-regelung nehmen wird. Damit ift freilich nur etwas Zeit gewonnen. Immerhin würde eine solche Rege-lung bedeuten, daß die Konserenz von London nur ein Zwischenaft war. Deutschland bleibt bei alledem nichts übrig, als den Dingen ihren Lauf zu lassen!

#### Die Abreise der frangofischen Delegation aus London.

D. Baris, is Aug. (Eig. Draftbericht) Die franzölisiche D'legation ist gestern von London abgereist, ohne daß Lland Deorge ihr das seleite die aum Buhnhol gegeben hätte. Der Ministervälldent und die übrinen französischen korionischelesen num 6.35. Uhr in Varis auf dem Aochbaschol ein und wurden von einer arosen Menichenmenge legessert begrüßt. Für den weiteren Verlauf der Dinge lam noch nicht vorausgelagt werden. Alles wird von den Entickeid ungen des Ministervals abhöngen, der beute unter dem Borsin Millerands in Rambonisch stattsindet. Beincare wird mit seigen Regierungsfolligen um 8.40 Uhr nach dem Landisk des Brässenten er Kevuhlischnen und am Abend nach dilbr in die Stadt urröcklichen Er wird im Ministerrat über die Londoner Verhandlungen zu berichten haben. Die Minister werden sich über die Dultung des französschen Deleaferten bei der Reparationstammellion dem deutschen Moratorium gegenüber aussprecken. Liese Aussprache wird zweiellos negat in sein. Beiserhin wird aber der Ministerrat beite über die Kreimandigseit der Ein der ut ung des Batlame der Kreimandigseit der Ein der ut ung des Batlame der Haupten, des Ministerräsinnng, wie viele Vlätter der haupten, der Ministerräsinnng, wie viele Vlätter der haupten, der Ministerräsinnng, wie viele Vlätter der haupten, der Ministerräsinnng, wie viele Vlätter der Haupten der Ministerräsinnng, wie viele Vlätter der Haupten, der Ministerräsinnng, wie viele Vlätter der Haupten der Ministerräsinnng, wie viele Vlätter der

#### Die Generale in Bereitschaft.

W. T.B. Baris. 15. Aug Rach einer Savasmelbung verlaufet, daß Marichall Noch und General Degoutte et-lucht wurden, fich nach Nambouilett zu begeben, um fich zur Berfügung des morgen statifindenden Ministerrates zu balten,

#### Bird bas frangofifche Barlament einberufen?

W.T.B. Baris, 16. Aug. Die Frage. ob das frangoliche Barlament einberufen wird, wird vom Marin" dadin beautwortet: Odwar innerbald des Ministeriums einige Minister daßt kien, seien wieder andere, und nicht die undes einendlen, Geoner, der Maknahme und erklätzen, die Regierung sei solidarisch mit dem Ministentäsidenten und mille Erischissische Geoner der Maknahme und absür tragen. Auch das "Echo de Baris" alaubt nicht an die unmittel-bar beworstefende Einberufung des Barlaments. Erst misse Denischland ich geweigert baben, die Ensteheidung der Acyaratienstemmission angunehmen. Dann sei es vielseicht Jeit, eilig das Karlament einzuberufen, und men glaube, daß das vielleicht nächte Woche ertolgen werde. Die Regierung würde alsdann, wenn sie durch die Hattung von Berlin oder durch die Vallung der Revarationstom-mission gezwungen werde, ihr Aktionsprogramm vom Har-lament billigen lassen.

## Die fünftige Saltung Boincares.

Die künstige Haltung Poincarés.

D. Paris, 16. Aus (Eig. Drabtberickt.) Der New Bort verald erinnert daran, daß Toimare vertvocken bade, nicht über leine weitere Handlungsweise zu entscheiden, bevor er darüber nicht das Barlament befragt bade. Das Blatt last, es iet deshalb lehr wahrscheinlich das der Aus Klinistervräsident im beutigen Ministerrat die Kammer auf Ende des Monatseinen Ministerrat die Kammer auf Ende des Monatseiumsgesuch der Reparationssommissen unschieden. Es iet iedoch wenig wahrscheinlich das die Revarationssommissen eine Entscheinung treifen sons, bevor der trausosische Velegaterte und Abgrochnete Duch obs beinrelle Instruktionen vom Ministervrändenten erhalten habe. Es wird bebaurtet, das Dubois, salls er die überzengung gegen die fransösischen Ansicken aufträten, seine Dom tilt on einreichen wird Austwieden Ansicken auftraten, seine Dom tilt on einreichen wird Pamit vürfte die Entscheidung über das deutsche Stundungsgesuch binausgeschoben werden. Deutschland wird allerdings aburch eine Rubedaunken, um neue Amircagungen zu machen, Belgien und vielzleicht auch Isalien zum fransösischen Standpunkt zu bekehren.

#### Die Abstimmung in ber Reparationstommiffion.

Die Abstimmung in der Reparationskommission.

W. T.-B. Baris, 16. Aug. Das Betit Journal' stellt Betrachtungen darüber an. od dei der Abstimmung innerhalb der Reparationskommission, die über das deutsche Roratoriumsverlangen erfolgen müsse, det Ettmmengleiche Roratoriumsverlangen erfolgen müsse, det Ettmmengleiche Botalbetalbet deit die Etimme des Vorsikenden deberrichend sei. Das Blatt sprickt von dem Pranch, der sich sütz diesen Fall herausgeschiest baden soll, zeitdem Amerika in der Kommission nicht vertreten ist. Werde also das deutsche Moratoriumsversangen abgesehnt, dann müsse sich erst ergeben, ob Deutschland die Jahlung leiste, und erst dann konne die Revaratoriumsversandels Jahlung leiste, und erst dann konne der Konnenschlische Delegierte stellen werde, äber die Feststellung der Kersehlung versandeln. Vierbe auch dere das Stimmenverhältnis zwei zu zwei, dann werde der stat is gno wieder herzeitellt, und die Keistellung der Besaler Jeit gem din n. die wir sehn literstützung der Besaler Jeit gem in n. die wir sehr nüssich, ei es au Verhandlungen unter den Allierten, eie es zur gründlichen Vorlieben der Rasinahmen, ausnützen können, die Frankreich ergreisen wird. Die französische Kinnen, die Frankreich ergreisen wird. Die französische Kinnen die Frankreich ein London und auch nach dem Miserfolg der Konserenz wicht ausgehort haben, die gröten Anstrengungen zu machen, dem in London und auch nach dem Miserfolg der Konserenz wicht ausgehort haben, die gröten Anstrengungen zu machen, damit die Einigseit unter den Allierten keine Brankreich und Belaien erhalten bleibe.

## Die Noffizierung der 500000-Pfund-Zahlung.

Br. Berlin, 16. Aus. (Gig. Drahtbericht.) Die beutichen Botichafter in Lendon. Baris und Kom und die Gesandlichaft in Brüffel baben den beteiligien alliterten Regierungen am 15. d. M. folgende Rote übergeben

daft in Brüsel boben den beteiligten allierten Regierunsen am 15. d. M folgende Rote übergeben.

"In gleichlautenden Roten vom 14. Juli batte die dentiche Regierung die Regierungen Belgiens, Frankreiche, Greibritanviens pud Italiens unter dinweis auf den an die Reparatiorssachlungen gediechen Eine neue Newslung für die Bervilichungen aedeten eine neue Newslung für die Bervilichungen Deutichlands aus dem Ausgieichssertabren und aus Abidinitie von Teil 10 des Bertroges von Kalialko zu treifen. Auf diesen Antrag ist der feligien Regierung der vourighen Regierung der von ihr erbetene gemeeln; ich offiliede Entliche den no ter erbetene gemeeln; ich offiliede Entliche den no ter erbetene gemeeln; ich einer lich dinichtlich der Deckung des Devilenbedaris für ihre Wingelangenen Brivatverrilichtungen aus Getreldefürien, in einer Lehr law iertgen Lage die der Regierung deindet lich dinichtlich der Deckung des Devilenbedaris für ihre Wingenangenen Brivatverrilichtungen aus Getreldefürien, in einer Lehr law iertgen Lage die der Regenant ist. Seit dem 14. Juli, dem Lage bez Geindes um anderweitige Regelang der Ansgleichssachlungen, ih die Mart von Isse den Kagerung deber deim beiten Willen nicht möglich, die auf Frund des Koleinber nicht möglich, die auf Frund des Koleinsche kein beiten Willen nicht möglich, die auf Frund des Abbemmens vom 10 Jun 1921 am 15. August fällige Rate von 2 Millianen Brund den beteiligten Regierung auf welche Koleierung ber franzölichen Kenterung erflärt, sie merde auch für den Ball des Ansbleiden Kenterung erflärt, sie merde auch für den Ball des Ansbleidens einer gemein im Kan men ihrer Peistung aber führt, wer der den Bertrafführen Erflärt, nur welche sie den genöhen Kenterung erflärt, sie merde auch für den Bertikungen Bertollen millen angehotenen Betrag von 500 000 Kund den Der deiligten Regierungen vor den der Kenterungen zur welche sie den der Kenterungen der gebenden Mehren Bertungen vor der kontilen Bertungen vor der Kenterungen der Gestern erfolgt.

Die Zablung der 10 Millianen Geben den

piltandigen Cienten icht leben. Die Zahlung ber 10 Millionen Goldmart ift inamiliben gestern erfolgt

#### Das Cho in ber frangofifchen Breffe.

Das Echo in der französischen Presse.

D. Paris, 16. Aug. (Eig. Drasibericht.) Die Blätter perössenlichen beute morgen den Mortsaut der deutichen Rote hinschillich der Kom venlationes ablungen. Im allgemeinen beschänken sich die Blätter darauf deie Keie kommentarios wiedersungeben. Das "Deudre" allein ist dazu, die deutsche Regierung habe in dem Ausendsse, das seiner Jahlusse der Londoner Konserens sein millen die der Besichlusse der Londoner Konserens sein millen die den berichtung verlangt dat, dies um so mehr, als derr Bergemann arn, der in London weise, auf dem sanienden war. Das Reich hat sich also darauf beichrönkt, den vierten Teil der von ihm verlengten Gunme zu leisten. Es sei klat, daß es durch diese Mandver der sälligen Isaliume entgeben wollte. Man könnte allerdings die Knnadme dieser 30000 Biund Sterling verneigern. Aber immerkin wäre es bester, von Peutschland wenigstens das anzunehmen, was es andiete.

#### 3mei vermittelnbe Bojungen.

## Beratungen des Reichstabinetts.

Beratungen des Reichsladinetts.

Br. Berlin, 16. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Das Reichssladinett ist am Dienstagadend 6 Uhr zusammensectreten, um die durch den Abbruck der Londoner Konferenz geichaltene Lage einzehend zu beivrechen. Irgend welche Beich lüffle konnten vatürlich angekätis der im Augendlich noch ungefährten Berbältnisse nicht gefakt werden. Die Beratungen werden am Mittwoch und den daraussolgenden Tagen fontsesührt.

Das Reichstabinett hat sich auch mit den innenvolitikken Wirfungen, verursaht durch den Abbruch der Londoner Komsterenz, besakt. Der Entwertungsprozes der Mark nie eine verzweiselte Stimmung bervor. Man west auf Boincared verzweiselte Stimmung bervor. Man west auf Boincared verzweiselte Areich verzoe in der lehten Boche verjosen, wie iede Rote der franzölischen Regierung, iede Rede Rote der franzölischen Regierung, iede Rede Rote der franzölischen Regierung der Keelen hie Kegierung mit schwerer Sorge, hingewielen wird vor allem auf die Rreditnot der Mutichali. Die Banken sein micht mehr in der Lage, das Kreditbedürsniss auch nur einigermaßen zu befriedigen.

Dr. Wirth an den Staatssekretär a. D. Bergmann,

# Dr. Wirth an ben Staatsfefretar a. D. Bergmann,

Dr. Wirth an den Staatssettetät a. D. Bergmann.

D. London, 16. Aug. (Eig. Drahtbericht.) "Dailv Telegraph" berichtet: Staatssetretär a. D. Bergmann n habe aus Berlin ein Telegramm erkalten, worin mitgeteilt werde, daß der Reichstanzler außeritande wäre, einer ichwereren Binanzlonitoske als der mit dem Garantiekomitee vereinbarten augustimmen. Für eine weitere Ausdehnung der alltierten Konitoske würde im Keichstag keine Mehr beit zu haben sein. Die letzten Abmachungen mit dem Garantiekomitee wären von dem Reichstag nur unter der Bedingung gebilligt worden, daß damit die Sache endgültig erledigt ware.

# Gine Umfrage in Berliner Diplomatifchen Rreifen,

Br. Berlin. 16. Aug. (Eig. Drabibericht.) Das "AchtUhr-Abendblatt" atht das Ergebals einer Umfrage in Berliner diplomatischen Kreisen wieder. Darnach zeigten fich
dies Kreise keineswegs über den Abbeuch der Londoner Konierenz überraicht, da man bereits seit Monaten nicht mehr
mit einer Einigung gerechnet batte. sondern nur noch hoffte,
daß es gelingen würde, das i abe Eade in einer weniger
ichrosten Form herbeisnfuhren. Der allgemeine Eindruck
gebt dahin, daß die Entente nun tatsächlich au
existieren aufgebort habe. Die gegenteiligen Berichte
aus englicher und transonischer Luelle, die von einer Richtverschiechterung der allierten Besieh ingen | verhen, werden
als ein schwacher Versuch angeleben, der Welt Sand in die
Augen au streuen.

Augen au itreuen.

Bon einem maßgebenden Berliner Diplomaten wurde sogar in einer Unterredung, die er mit einem Mitarbeiter des "Acht-Uhr-Abendhattes" hatte, hinzugefügt, daß nunmehr der Abbruch der Konferenz wahricheinlich auch der Veparationstommission folger weede. Diese Aussicht wurde mit der Bermutung begrundet daß bei der Beratung des Moratoriumsgeiuchs Frankreit aller Wahrscheinlichkeit nach überkimmt werden würde. In diesem Valle miste aber Dubois notgedrungen sein Amt niederlagen und Frankreit aus der Keparationstommission ausscheiten. Wenn auch damt ein neuer Konslitz wischen den Allierten geschäffen würde, so iltinde audererseits Frankreich auf diese Art und Weise an einem Scheidewege, wo ihm die Wahl noch viel ichwerer sein dürfte als seht in Lordon.

#### Martiturg und Mugenpolitit.

Br. Berlin, 16. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Unter der Abrichtelt "Markiturz und Ausenvolitit" führt der beutige Leitaristel des "Korwarts" u. a. aus: Wie wenig der Zerfall der Entente in Deutschland Interese erregt, tehat die zegenwärtige Situation deutlich. Mird etwa Deutschlands Lage günktiger dewertet, weil twischen England und Franklage günktiger demekret, weil twischen England und Franklage günktiger den tiefgebender Konslitst anstigen England und Franklage über 1000 gestetet. Das besagt genus! Deutschlands Julunitsmöglicheit deruht auf ganz anderen Dingen. Interese interentie auf der Entschlang der deutschen Kliefer Linke beruht sie auf der Entschlung der deutschen Wirfer Linke beruht sie auf der Entschlung und der Troduktung Wirfschaftstraft. Man gebe sich derüber seiner Läukhung wirf. Rasende Berteuerung der Ledensbaltung und der Vodenschlung, überkürztes und Kredischen kind Einze der den Lie voransickauende Ensiseischen im Staut auf eine auflem übrigen Elend noch Eroduktionsrückaung und Arbeitschigkleit treten? Mehr als is erfordert ient die Zeit karke Rerven und besonnenes dand eln.

## Belgien für eine raiche Bojung.

W. T.B. Paris, 16. Aug. Das "Betit Journal" bält 25 für möglich. Das das belgische Ministerium leinem Delenierten bei der Neparationskommillion die Instruktion erteilt, er möge sich dem franzöllichen Delegierten Dubois anichließen und das beuticke Moratoriumsverlengen absehnen. Der belgische Ministerprösiehent Theunis iet dafür, das die Reparationskommissen eine talche Lösung treise.

Ein Schriftsteller als Berliner Zeitungs-

verfäufer.

# Bertagung der Banfiertonfereng.

D. Baris, 16. Aug. (Gig. Drabtbericht.) Wie gemeldet wird, ift die Bantierfonierens auf unbestimmte Beit verfcheben worden Trosbem wird Morgan anfangs September nach Baris tommen, um mit ber fransofiiden und englischen Sochimans megen ber großen Anleibe für Deutichland Bublung ju nehmen. Die Musfichten find aber dentbar ungunftig. Die Rewilligung ber Unfeibe fonnte eift nach einer neuen Ronferens bes Bantierausichuffes erfolgen, die faum vor Ende bes Jahres gufammentreien burfte. In amerifanifchen finansiellen und politifchen Rreifen wird ber Schluß ber Londoner Konferens viel bedauert. Man ift der Anficht, man muffe ben Martfurs beben; Deutschland millie eine große argere Unleibe erhalten. Diefe fonne es aber nicht auf Grund bes beutigen Standes ber Reparationsforberungen aninehmen. Das wife Brincare ebenfogut wie Llond George. Bebeutende Finang- und Birticaftsfachverftanbige feien ber Anficht, bag mittels eines Moratoriums für bie Baraablung bis Ende bieles Jahres unter Abgabe port 26 Bregent für die Ausfuhr, wie fie Llond George vorichlug. biefe Anleibe mabricheinlich auftande tommen tonne,

Der englifde Botidafter in Balbington batte eine Unterrebung mit Staatsfefretar Duabes. Sugbes wies barauf bin, daß eine Regelung ber alliterten Shulben in Amerita und beren Tilaung im Busammenbang mit bem Reparationsproblem por feiner Riidfebr aus Brafilien Mitte Oftober nicht angangia fei. Dann tonne man über biefe Frage verbanbeln.

# Die neue Schulbentonfereng im Rosember.

Die neue Schnidenkonferenz im November.

D. London, 16 Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie gemelbet wird. Ind Llond George und Schanzer im letzten Augenblick in London übereingefommen, im November in Brüflel eine neue Konferenz abzuhalten. Eine In Brüflel eine neue Konferenz abzuhalten. Die Londoner Korreivmoent des "Secolo" ichreidi feinem Der Londoner Korreivmoent des "Secolo" ichreidi feinem Blatte über den Standountt Schanzers. Die Zulammenklatte über den Standountt Schanzers. Die Zulammenklatte über den Standountt Schanzers. Die Zulammenklatte über den Kiederautmachungskrage und dur alliberien sechniden wird auf einer neuen Konferenz dur Erledigung fommen. Der belgiche Minister Ihe un is erstärte, es sein seinen Weichts über den Zulammentritt einer neuen Konferenz roch nichts über den Zulammentritt einer neuen Konferenz istigesetzt worden. Er halte die Lage im übrigen nicht für den fin ungslos. Er hahe nie gealaubt, daß diese Konferenz ausammenbrechen könne. Die Entente let von ungestenz ausammenbrechen könne. Die Entente let von ungebenzer Bedeutung und unbedingt für den Weltfrieden notwerdig.

#### Die nächite Konfereng in Bruffel.

D. London. 16. Aug. (Gia Drahibeticht.) Rach einer Reutermeldung wurden fich gestern morgen die alliterten Ministerpräsidenten barüber einig, daß die nächste Konferens im Rovember in Bruffel ftattfinden foll.

# Gin englischer Bericht über ben Schlug ber Ronfereng.

D. Loudon, 16. Aug. (Sig. Drabtbericht.) Die englische Rogierung veröffenilicht über den Schluß der Londoner Kon-ferenz einen autlichen Bericht, aus dem bervorgebt, daß der Abbruch der Konferenz nach Borkhlag folgender vier Buntie

Die Konferens bat fic bis Ende bieles Jahres su ver-

tagen. In der Zwiichenseit much die Reparationstommission und der Garantieausschuft die Frage des Moratoriums

prijen.
3. Die vom Garantiekomitee beichkossenen und von der deutschen Regierung angenommenen Garantien sind sofort in Kraft zu feben.
4. Die engliche Regierung verpflichtet sich, in der Zwischenzeit keine Zinsen von ihren Berbünderen zeit keine Zinsen von ihren Berbünderen

zeit keine Zinken von ihren Verbünderen zu verlangen. Dieser Borichlas wurde von allen Desegierten mit Ausnahme Boincares angenommen. Llood George erklärte, die Konserenz sei gerade deschald einderusen worden, um ein Morastorium zu deschald einderusen worden, um ein Morastorium zu deschald einderusen. Dann weist die englische Regierung in der Verössenklichung den Korwirf der Deutlätzeun der Verössenklichung den Korwirf der Deutlätzeiten, die die deutsche Kegierung hatte, die sie den Keichstaa dazu brungen konnte, die den Garantiekomitee gessischerten Garantien anzunehmen. Es sei zu erwarten, das die Reichstegierung großen Schwierigkricht begegnen wiede, wenn noch ichärfere Kadinahmen gefordert würden. Der englische Verdicka sei zedoch abgelebut worden, wodurch die Besichlichung uber das Moratoriumsgesuch automatlich an die Reparationskommisson zurückgegangen sei.

#### Die neue Teuerungsattion.

Br. Bersin. 16. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die "Bost.
3tg." berichtet über die neue Leuerungsaktion der Arbeitnehmer folgendes: Die Spitzenwerhände der Arbeitearbanisationen haben sich in den lekten Togen medrich mit
den Forderungen der Staatsangekellten beschäftigt. Man
hört, daß sie heute mit dem Keichemutrikdatisminister
Schmidt die Lage erörfern werden und anschließend daran
zu Beschlissen gelangen wollen, die am Domserstag der Reichsregierung vorgelegt werden sollen. Es with sich alsnächt nur um Korderungen der Staatsangestellten und Staatsgrbeiter bandeln, die abeerfahrungsgemäß nur den Auftatt in Forderungen der Angesicklien und Arbeiter in den Krivassertieden bilden. Man
gesicklien und Arbeiter in den Krivassertieden bilden. Man
gesicklien und dem ille Maknahmen wollen, der
Keglerung auch gewille Maknahmen wollen, die dur
tämpfung der Teuerung vorsicklagen wollen, die auf
eine Einschafung der freien Kirschaft und teilweise
ki übter zur Iwangswirtschafteret und Ausschaften der
Steickamirtschafteret und Ausschaften.

# Reichswirtichaftsrat und Ausfuhrabgabe,

Beigewirtigafistat und Ausfuhrabgabe.

Br. Berlin, 16. Aug. (Eig Drahtbericht.) Auf Bersanlassung der Reichstegterung wird der wirtlichaftse volltilche Auslich us gemeinsam mit dem Ausluch von abgaben auslich us des Reichwortschoftstates am tommenden Dennerstag normittats 10 Uhr, nochmals über die Anvallung der Ausfuhrabgabe an die veränderte die Anvallung der Ausfuhrabgabe an die veränderte dem 5. d. M. mit 5 argen 2 Stimmen (Arbeitnehmer und freie Berufe genen Arbeitgeber) grundschlich für eine Anvallung der Ausfuhrabgabe an den Balutafiand ausgespallung der Ausfuhrabgabe an den Balutafiand ausgespallung der Ausfuhrabgabe an den Balutafiand ausgespallung kefalut gefaht. Dierüber verdreitete anderslautende Breifes mesdungen entsprechen nicht den Tatsachen.

# Die Gelbquellen ber Geheimorganisationen.

Br. Berlin, 16. Aug. (Eig. Drabibericht.) Die inneren Jusammenhänge der geheimen Organisationen, besonders die Geldauellen der Organisation C. sind seit langem Gegenstand polizeischer Ermittelungen der Abt. 1a des Berliner Bosizeinzähdiums. In den Rabmen dieser Rackforschungen gehört zeinräftdiums. In den Rabmen dieser Rackforschungen gehört eine Daus und ung. die die Persiner Boltzei in dem eine Daus und und, die die Persiner Boltzei in dem eine Daus und und die Verliner Boltzei in dem eine Daus und und die Verliner Boltzei in dem eine Daussehäft von Mülleru. Co., Berlin, Basiauer Straße, vornahm. Die Bank unterhölt, wie mitgereist wird. Bewornahm. Die Bank unterhölten Bankbetrieben, und es sieat die Bermutung nahe, daß man es bier mit einem Unterholben zu tun hat, das seinen Reingewinn den Iweden der Gekeimorganisationen zusührt.

#### Streit beim Bolffichen Telegraphenbureau,

Br Berlin, 16 Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der Streit, welcher in einer Reibe von Aselfischen Telegarubensfisialen ansgebrochen lit, erftrecht sich auf die Agentaren in Weitz, Ausgebrochen lit, erftrecht sich auf die Agentaren in Weitz, Ausgebrochen lit, erftrecht sich eine Agentaren in Weitz, Ausgebrach weil die Direction ibnen für Womat Ausstand gefreien, weil die Direction ibnen für Womat Juli feine Erhöbung auch nur für Monat August einen ungenigenden Zuschlag gewähren will, der du der beutigen Gestentwertung in feinem Serbältnis siedt.

# Ginftellung ber gefamten Rheinichiffahrt?

D. Astterdam. 16. Aug. (Sig. Drahtbericht.) Der Mieuwe Rotterdamiche Courant" berichtet mit Bezug auf den Stand des Auslichtenscheffschrt das die holländiche Arbeitervereimauns den deut ich an Arbeiterber der Rheinschlensichtschrt das die Arbeiterber der Rheinschlensichtschrt das die Arbeiterber der Rheinschliftahrt zu fellen in der Korm. die Geutichen Arbeitgeber möchten auf die holländichen Reederreibesider der Rheinschliftahrt darauf die holländichen Reederreibesider der Rheinschliftahrt darauf die holländichen diese die Lodnsorderungen des auskändigen Verlonals des wiltigen. Für den Fall, das dieser Antrag feine Unterwiftürung oder Annahme sinden sollte, ist beadlüchtigt, die gessamte Rheinschliftahrt einzustellen.

#### Berhaftung eines unabhängigen Redatteurs wegen Landesverrats.

Br. Stuttgort, 16. Aus. (Eig. Drahtbericht.) Der um abhängige instalifilide Landigvobgeordnete E. Schuler. Redakteur des "Sasialist". murde auf Anordnung der Staats-anwaltichaft wegen Landesverrats und Verrats militärischer Gebeimnisse verbattet. Der Landesverrat wird in einem kirslich im "Sozialist" erschienenen Artikel "Wassenkungs und Arbeiterschaft" erblickt.

#### Benftonierung von Thuringer Beamten nach Bollenbung ihres 40. Dienstjahres,

Br. Weimar, 16. Ang. (Eig. Drahibericht.) Bom thirtingischen Ministerium in Weimar find eine große Angabi Beamte im Justa- und Vermaltungsdienit howie Lehrer nach Bollenbung ihres 40. Dienitiahres unter Angre fennung ihrer dem Staare geleskeiten Dienste zum 1. Oft. in den Rubeitand verletzt worden.

Die Not der gestigen Arbeiter swingt immer mehr Intellektuesse und kindennister, ihnen urberkaglichen Beruf ausgeben und sich in anderer Weise den Lebensunkerbalt zu verdienen. Vanachen sält dies schwerer, manchem wieder leichter: sedenfalls aber sit solch ein Berufswechel mit gesden ibeesten Overen verdunken. War alem dränge kind ihr Frage und, weiches Metier soll man ergreifen? Der desamte Schrifteller und Dosent sit Jeinmasweien an der Bertiner Dumboldbochschuse, Se org Etzelisker, der wertheten der aus einner Erfahrung die Isiat und Schattenseiten der entst etwar unternammen, sich darüber sig zu werden, indem er aus einner Erfahrung die Isiat und Schattenseiten der verichtebenen Beruse keinnen zu lernen verluchte. So der weichtebenen Beruse keinnen aus berten verschieben über siehe Sentin als Kellner, Ietenmuhlfant u. a. m. zu besätigen, Aber seine Sentins allerse interessionen Ermaskeiten. Aber sein gedeut als Zeitun des der sein der Leutschen Allgem. Zeitung allerse interessione Ermaskeiten. Aber sein der sein der interestant ein der Aben sein den der ein der under licht und so der kande in ab der Berlin aus delarieben, versuch er auch einmal, sie an den Mann au deinen dehen kein den den Mann au der kende den mein einen unier Untständen recht auf erwährt. Und gerade der ehnach in karts oder Lendon, in leißt in dem eine Birtung der kande den mehr Lendon in keinen Der kande der kande in Berlin noch eine Allen der sein der kenne Stand der Berlinsschafter dat in Berlin noch eine Allen der sein der kenne Stand der konden in der kein der

bunder und inler es in der Welt sogedt, desto bester ist der Absal. Ich glaube, wenn einmal in der Welt 8 Tage lang nichts geschiedt, misten wir Zeitungsverkäuser in einen Prolesiniedt, misten. Wir schapen Kriminalässe, innamialien genachten am mesten. Das it swar nicht moralisch, aber unier Geschäft dauf ihnen auf. Besondere Bordber unier Geschäft den dauf ihnen auf. Besondere Bordber besteliche Polizeiam erhält.

Der Inpus des Berkiner Zeitungsausrusers ist männslichenfalls: Artie Hole Border Beiten Beiten Bordersähne und Ahnlichenfalls: Kostum der Fran aus dem Bosse, Konstink oder kutlos. Febien der beiden Bordersähne und Ahnliches mehr. Ich enrichted mich ür eine neue Abart, nämliches mehr. Ich enrichted mich ür eine neue Abart, nämliches mehr. Ich enrichted mich ür eine neue Abart, nämliches Mustelkelnessen Dornbrille und übrigens ganz dämliches Aussehen, denn ich wählte den Kurfürstendamm zum Standort und wollte nicht auffallen. Am Boradend Aussehrache mit den seweiligen Kadiakren über die Angabl der mir zu liefernden Blätter. Dann wird noch Zeit und Standort vereinbart, wo ich die "Kare" in Empfang weimen las, und nun tann das Lageweit beginnen. Es beginnt um 7 Uhr früh. Often gestenden — es in mit nicht überaus

mir zu liefernden Blätter. Dann wird noch Zeits und Schndort vereinbart, wo ich die "Nare" in Empfang nehmen icht, und nun tann das Lagewert beginnen. Es beginnet um 7 Uhr früh. Dien gestanden — es ist mir nicht überaus wohl zu Mute. Die Technist, drei verschiedene, zum Teil kah sogerecht in der rechten Hand zu dassen den der Eremplaren tunstsgerecht in der rechten Hand zu dassen, odne daß die Hälte immer wieder berausfällt muß auch erst erworden werden. Sixelisfer schildert dann die Begegnung mit den ersten Kunden und sährt sort: "Allmäblich bekonnte ich es beraus: Allmäblich bekonnte ich es beraus: Man muß den Salössen von dem Bankviestor unterschieden. Man darf dem solieden Winger nicht das gleiche anhieten wie den auffallend gestelbeien Innen, die eben ihren frühen Morgenslausierzang unternehmen oder erst von einem Nachtboasiergang zurückledren. Man muß den Sportsmann vom Börkenfolder, den Ausländer vom Inlämber ausernanderbanden. Jedem hat die Zeitung etwas zu lagen, nur muß das Spezielle bervorgehoben werden. Diese Spezielle kennmt dann beionders dei den Neitags: und Abendblättern vom Ausdruck: da stellt sich ein kleiner Junge mir zur Seite. Was mag wohl diesen Zenael inieressieren? Er läßt nich unter lange im Index zu Ausgen der wie die Tielen und fragt. Na Männesen, wie sieht dem heute der Dollar? "Aber ich sage es nicht. Ich zuse mir maner: "Der Dollar gestiegen!" Alles weitere im Innern des Babliecht der Wertwirdig wenig Interesch ein die Bostitt haben die Damen. Man lollte es nicht alauben — bei dem Wahlrecht der Franzen. Da dat es so em linsterer Geselle, des ein

paar Schritte von mir entsernt steht, bester als ich. Er ver-fauft irgend ein obstures Rochenblätteben mit allerlei viel-lagenden Titeln. Und ichlägt es los. Ich bedaure beinade, mit seinem Lustmord ober Künlichen auswarten zu können. Da würden sich die Frauen durauf fürzen. Aber Große mann ist ich

uit leinem Luimord ober Konlidem aufwarten zu können. Da würden sich die Frauen darauf sürzen. Aber Großemann ist ist der Grauen darauf sürzen. Aber Großemann ist ist der Grauen darauf surid, um das Ergednis desse ich mich in ein Hanstor zurid, um das Ergednis dess Arbeitstages nachzudrüfen. Es erzidt sich ein Reins verdienst von 257.50 Kart. Dann stätze ich nach einmal aus die Straße, um den Restenausverkauf zu eriedigen. Ein Bekannier in dervorragender Stellung kommt vordet, sieht mich au, siziert mich einen Augenblid voll Berwunderung, als könnie er seinen Augen nicht iranen, wendet, als ich plöklich seinen Blid läckelnd erwidere, das Schaft und stännicht weiter. Einer, der mich schnitt, der sich stännicht weiter. Einer, der mich schnitt, der sich stännicht weiter. Einer, der mich schnitt, der sich stännicht schne seinen Flänsmarkschen weiter aus. Da nübert sich darauf ichneit ich meine Zeitungen weiter aus. Da nübert sich eine klienen Flünsmarkschen in die dand und meint: "Es sit gut". Und dabei streiste sie mich mit einem mikledigen Blid und seine woll zuch sich eines unwulkig das Trinkgeld rekusieren will. Sie daben wohl auch sienen nöstere Tage erlebi?"

3ch möchte sier zurien: "Eie irren sich Tas ist schon seinen guten Tag. 257.50 Mark Reingewinn! Wenn ich Bilder schriebe, kostete mich das Schreisdadier und die Stenotypistin mehr als das Hane ist sich weider einmal einen guten Tag. 257.50 Mark Reingewinn! Wenn ich Bilder schriebe, kostete mich das Schreisdadier und die Stenotypistin wehr als das Hane ist sich weider geben und wähle aus, was ders und Wagen verlangen, oden Klässicht aus die Breise. Dens heute war ich Beitungshändler — beute bann ich es mit leisten!

#### Der Cichamper.

#### (Das Bermanblungsmort) Bon Artur Iger.

Worte sind Schass und Kauch, sogt Goethe, es gist abet auch Morte, die einem mit ihrem unterschiedlichen Schass Leben berslich kauer machen leinennen. Das habe ich auf meiner füngsten Kundrelle durch Siddeunschland kennen gesternt. Sie ich diese Kundrelle antrat, verabschiedete ich und telephonisch von meiner Tochter, die in einer Mannheime Bension das Kochen sernt. Jusekt fragte ich sie, was sie sich sier "Mithringsel" von meiner Kundrelle wünsicht. "Ach bann bring mir doch bitte einen Tichannper mit. sieder

einer ton u n

98 htt

Ente rung rung sules Beri Rag

triigi gentile und mari ben morb bas

bobe Bert ift lo

mird Builts

bin

#### Bur Amtsenthebung bes Regierungsprufibenten Dr. Momm.

Dr. Momm.

Das Schreiben der Abeinlandsommission. durch das Regierungsprässdent Dr. Romm in Wiesbaden seines Amtes entdoden wird, lautet:

"In der Erwägung, daß es Pflicht der Reinlandstommission ist, den Unterhalt, die Sicherheiten und die Bedürfnisse der Armee zu einem großen Teil von die Bedürfnisse dieser Armee zu einem großen Teil von der Porsonlickeit der im deseinen Gedier angestellten denkoden Beamson abhängen und daß das Berbleiben des Prösdenken Momm in seinem Amte die zuten Beziehungsbehörden und den deußen Istenlichen Bedürfnisse und die Redürfnisse und die Redürfnisse und die Redürfnisse und die Redürfnisse und die Kaberheit der Besaungstrunden zu schächen und die Kaberheit der Kesaungstrunden zu schächen und die Kaberheit der Kesaungstrunden zu schächen und die Kaberheit der Kesaungstrunden zu schächen und die Kaberheit der Kesaungsprässent werden zu schächen des Art. 3 und 5 der Kesaung 23 beschlossen, daß der Regierungsprässent werde.

Rohlennet und Kanskrandungstrunden die Kugust 1922 in Kraft."

#### Rohlennot und Sausbrandverforgung.

Bur Brennstoffverforgung im kommenden Winter ichreibt uns das Kohlenamt:

Alber die Ursache imierer ichlechten Brennstoffverlorzung ist in allen Zeitungen genägend geschrieben wooden, eine nochmafige einzehende Begründung erscheiden baber über fülffig. In kuisen Worten gesagt, ist der deutige Wangel gurücknischen auf untere Lieferungsverpflichtungen an die Eutente, auf den Richgang der Förderung insolge Abwanderung von Bergleuten in andere Industriezweige und Weigerung der Vergarbeiter, überschichten zu verfahren, und nicht zulett auf den Ausfall der Lieferungen von Gaarfohle und besonders odernstellicher Koble.

Die ftanbig bei ben maggebenben Stellen einlaufend 

Vom Koblenamt ist an dieser Stelle ichan frisber der Einfauf von Ersakbrennstoffen dringend empfohlen worden, und es sei hier immer wieder darauf bingewiesen, daß es raisam ist, Braunsohle, Torf usw. für den Winter

einzusellern.

Fast die gesamte beunste Indukrie, die Gas- und Elektristiaiswerfe, auch die Gerhältnisse entickließen müssen, su boben Freisen Auslandschle dieret auch für den Dausbrand und für zu werbliche Beirische die einzige Wöglichteit einer einigermaßen ausreichenden Bersorgung für den kommenden Winter. Dammt diese Kobse auch für Hausbrandswecke zur Berfigung gestellt werden kann, dat sie das Kobsendumt mit dem Wiesbadener Kobsendandel in Kerdindung geseht, um den Besug in die Wege zu beziehen. Die Kobsendündler sind der Flungen seitellt werden kann, dat sie das Kobsendunder sind den Wiesbadener Kobsendandel in Kerdindung geseht, um den Besug in die Wege zu beziehen, wenn genügende Bestellungen seitens der Berbraucher einsaufen Gerkellungen seitens der Berbraucher einsaufen den Beningen des des der Bestellungen Kobsendreits von eine 300 M. für einen Jeningen des Bestellungs des deutschaften wird. Aberechnung erfolgt einem Kobsendändler absenden wird. Es ist dies soch den Winter zu diesem Breis noch zu beichaften ist.

Es ist dies jedenfass der einzige Weg, welcher Hause

Ge ist dies jedenfalls der einzige Weg, welcher Haus-haltungen lowie Gewerbetreibenden zweis Winterdevor-ratung empfodien werden kann, jedem Verdraucher wird baber bringend geraten, je nach seinen Verhältnissen die Anderderung von Auslandstodie möglicht halb bet einem Kahlenhändler abzugeben

LITE

Deta

toB:

lare buis

ein= mal igen. rbei, mbe-

Tant

gut und

ichen nimal in ich die aften preft. Ialle und Denn inde

Schall á auf

b mid seimer

liches

— Schankerlaubnisktener. Auf die Anzeige über die Didnung für die Erhebung einer Gemeinbesteuer von der Erlaugung der Erlaubnis zum kländigen Betriebe der Gastwirtschaft, Schankwirtschaft oder des Kleinbandels mit Branntwein und Spiritus in der Stadt Wiesbaden wird besonders bingowiesen.

Ordnungemähige Anoführung des Reichsmieten-In einer fleinen Anfrage murde barüber

Bava", bettelte fie, "meine Freundinnen baben alle ichon einen, nur ich nicht. Aus Kunffleibe, Grobe 44, Farbe mein-

rot, blagblau abgeseit!

Ich notierie: "Tichamper, Kunstfelde, Größe 44. Varbe weinert, blagblau abgeseit. "Menn ich ihn auftreiben tann, lollst du ihn baben, mein Kind", logte ich, "aver döre mal — bist du noch dort? — baaa—loo — baaa—lo!"

Gerade wollte ich fragen, was denn eigenisich ein "Manwer" sei, da waren die 3 Minneten um. und wir Mischamper" sei, da waren die 3 Minneten um. und wir

Wenn ich meiner Tochter nur irgendwie einen Wunsch utfüllen fann, dann ine ich's. Sie soll also ihren Tichamper daben, loften er nur einigermaßen erschwinzlich ilt. In Frankfurt betreite ich auf der Zeil einen Loden, in dem es allerband zu kaufen gibt: Taschenkämme und Tenntssballe, Dandipiegel und Ledergüriel. Ich betreie das Ges libiti.

Stäulein" lage ich zu der Bedienungsmatd. Ginen Tichamper?" Sie gudt mich verftändnissos an. Blöelich leuchten ihre Augen auf, ein leichtes Lächeln bedt die Mundwinkel. "Sie meinen wohl einen Jumper, metn berr."

dings einen Jumper".

Die baben mir seiber nicht. Da geben Sie am besten in ein Spezialgeichäft für Zumpers.

Dauskend verließ ich den Berkaufsraum. Ich mutte eiligst zum Babubol, denn mein Jug, der mich in die alte Wainstad Würsdurg bringen sollte, stand schon bereit.

Auf der Fahrt lemte ich eine liebenswürdige Würzdunderin kennen. Wir unterhielten uns im Speilewagen
über dies und das, und schlieklich sentte ich das Gespräch
auf das "Ritbringsel" für meine Tochter. Sie wünschte lich
dess einen Jumper, und ob sie mir nicht sagen könnte, wo
ich den mohl om besten kaufen könnte.
Die Kürzdurgerin sab mich so mischikligend von der
Seite an, als dätte ich mit der grökten Gemübernde ein unankändiges Wort ausgesprochen. Nanu? Meine mohlers
wenne Tochter wird sich doch nichts Unankändiges gewillischt

Indennper. Den kausen Sie am besten . . . und dann nannte sie mie ein großes Modebaus in der Kaiserstraße in Burgburg.

Sch bankte wiederum köflich, doch mit der Liebenswillz-welett meiner Fabrigenoffin war's eine für allemai vorbei.

Klage gefährt, das verleiebene Bestimmungen der preustichen Aussährungsverordnung aum Reichsmietenasiet eine ar o he dat te gegenüber dem Sausbeste bedeute. Es wird gefragt, od das Staatsministerium dereit sei, neit einem Aussänst, der aus Verreiern des Kanddags, der Aemmeier und Meterorgannationen besteht, eine Aussprache im Sinne einer zweichenlichen Abänderung derbeizusübren. Diese Ankrage wird vom preußischen Wohl fahrts minister solgendermaßen beantwortet: Die Aussübrungsanweitung ist mit Interessenweitern der Bieier und Vermeiere ein geben den vorderteten der Bieier und Vermeiere ein geben de neh durchseraten worden. Eine neue Aussprache wurde die auf welteres nicht beabsichtigt. Nach § 1 des Kichsmierengeleses sit die gelekliche Miete nicht am 1. Interessenweiten, sondern tritt in den weitans meisten hällen erft am 1. Of in der 1922 in Krast. Es sind Vorlehrungen dahm geitossen, das das Reichsmietengeles in den Gemeinden ord nungs gemäß ausgesübrt werden samt.

fame.

— Wiesbadener Teittage der rheinischen Kunstirennde.

Die Miesbadener Ausstellung des Verbandes der Kunstireunde in den Läuderm am Abein fit überrachgend te ich de ch i. d. t worden. Die Jury much icharf schien und wird wiele dunderte non eingesandten Merfen, nicht immer leichten Hereitigung an der festlichen Ausantmenlunft der rheinschiellung in den Tagen vom Löchter und Kunstireunde, mit der die Ausbellung in den Tagen vom 26. dies 29. August eröffnet wird, verspricht sehr zahlreich zu werden. Es wird darauf ausmerkam gemacht, das die Festlarien die Käteitens Ende diese Moche deitm Ausstellumgssefreiariat (Wiesbaden, Reues Museum) bestellt sein missen. Das Sestreiariat vermitkeit auch Unterkuntismöglichkeiten.

Die Kartosselversorgung im Winter. Hir die Kart

Die Kartssfelversorgung im Winter. Für die Kartschleinersorgung im Winter beginnt das Reichsverlehrsministertum schon lett Rockorge zu treffen. Eine Beratung mit den Spikenorganisationen der Berbraucher und der deutschen Landwirsichaft dat zur Gestiemung eines planmakigen Transportes gesichtt, der die voriährigen Mikkande verm eiden und auch die Kartssfelvesse glüntig beeinflussen soll.

Dei Kartesseiseisten für Orte ohne Silenbabnkation.

Bei der Einiübrung der Mirkdatisdeibilsen am 1. Jamunt dieses Jahres murden nur die Orte berücklicht, in deuten eine Eksenbahnkation war und wo der Staatsarbeiter eine Mirkhaftsbeihise delam, um sein Einsommen dem eines Arbeiters anzugleichen. Es waren daber alse Stratsarbeiter. die in den Orten ohne Eisenbahnkation moduten, den dudern gegenüber denachteilset. Das Keichsfinans min ifterium dat in Gemeinschaften eine Liste in Icher Orte mlammengestellt; in denach Wirkhaftsdeibilsen und Tenerungszuschüffe zu zahlen sind.

Reichstriebendien und Tenerungszwichusse zu sablen und.

Reichstadeinett wie im Reichstag besteht ein Einverne in einen darüber, das eine Anderung der Besoldungszgeise hinsichtlich der Einfluiumz der Besoldungszgeise hinsichtlich der Einfluiumz der Besoldungszgeise hinsichtlich der Einfluiumz der Besoldungszlählichen Erwägungen nicht angamzin iht und das auch den immer wiedersehrenden Gesuchen um Berleibung anderer als in der Reichsbesoldungsolfdnung vorgesehrener Amtsbeseichnungen seine Solge geleitet werden sonne. Der Reichsbesoldungsolfdnung vorgesehrener Amtsbeseichnungen seine Solge geleitet werden sonne. Der Reichsbesoldungsichtlich einen Erlaß gerichtet, in dem er darauf binweilt das die Anertenzung um Bestürwortung derartiger Wünssche der Beamien durch die vorgesehren Dienstitiellen vermieden werden mille.

Ginnahmen und Ausgaben ber Reichsbahn. Die Einnahmen ber beutisten Reichsbahn im 1. Viertelficht (April—Juni) des Rechnungsiodres 1922 bezilferten sich im Berkonens und Gepäckerfehr auf 3957 Mill. M. (1921: 1941 Mill. M.), im Güterverlehr 28 136 Mill. M. (4198 Mill. M.), aus lonstigen Quellen 799 Mill. M. (157 Mill. M.), susammen auf 32 802 Mill. M. (1921: 5696 Mill. M.). Die aumen auf 32 802 Mill. M. (1921: 5696 Mill. M.). Die aumen auf 32 802 Mill. M. (1921: 5696 Mill. M.). Die ausgemißer, so das für den genannten Zeitraum sich eine Mehreinnahme von rund 2500 Mill. M. ergibt. Diese Entwickung fat die Erwartung bestätigt, das der Hausgaben in ab men und Ausgaben berstellen wird.

Breuklisse Abdeutige-Klassenleiterie. In der Aren der Ausgaben in ab men und Ausgaben berkellen wird.

Breugiifi-Gubbeutiche-Alnffenlotterie. In ber Bo Breuglich-Euddeutiche-Klasseng wurden gezogen: Ein Gewinn zu 10 000 Mart für Ar. 261 127, acht Gewinne zu 3000 Mart für Ar. 261 127, acht Gewinne zu 3000 Mart für Ar. 261 127, acht Gewinne zu 3000 Mart für Ar. 67 122, 89 292, 118 079, 175 947. In der Kachmittage Siehung fielen zwei Gewinne zu 250 000 Mart auf Ar. 367 143, zwei Gewinne zu 125 000 Mart auf Kr. 292 375, 91x, 177 272, vier Gewinne zu 10 000 Mart auf Ar. 292 375, 91x, 160 407, acht Gewinne zu 3000 Mart auf Ar. 15 098, 91x, 160 407, acht Gewinne zu 3000 Mart auf Ar. 257 037, 91x 244 760, Ar. 283 621, 91x 285 744. Im Gewinnend verälieben zwei Gewinne zu 60 000 Mart, zwei zu 40 000, iechz zu 20 000 zwei zu 10 000, iechz zu 5000, 310 zu 1000 Mart.

Pkaer Reiseverschr. Den Verschritzeibenden vor

- Reger Reifeverfehr. Den Berfebrireibenben, vor ailen Dingen ben Ausgabeltellen bes Mitteleuropailichen

Reisehureaus bat dieser Sommer eine arose Abertafchung gebracht. Während die Einführung des neuem
erhöhten Tartis am 1. April zunächt eine sehr kille Zeit
brachte, war der Versehr während der eigentlichen Reisemonate anherordentlich ftart und übertraf alle ErwartungenAllerdings wird von aufumterrichteter Seite betomt, daß die
Zuhmentschaft der Ausschaften Die Bank und

— Zujammenichluß der Fremdenbeime. Die deutschen Fremdenbeime baben fich zu einem großen Berband zu-lammengeschloffen und die in Friedrichroda ericheinende Zeitschrift "Kurpa" als Berbandsorgan gewählt.

3eilichrift "Kurpa" als Berbandsorgan gewählt.

— 1288 Mark für den Zentner Zweischen. Bon der Nahe wird und geschrieden: Großbändser aus dem Saargebiet lassen icht in den Rabeddriern dunch die Ortsichelle besannt geben, daß sie für Obit die allerböcksten Preise desablen, das Obit, wenn sie es erbalten, sogar noch selbst visiden und versandsertig machen. Sie dieten für den Zentner Zweischen 1200 Mark. Wer diet der iberfülle der diesiädrigen Obstennte ein Biund Zweischen ersteben will, und bei dem dändler sier das Krund nicht unter 15 Mark anlegen. Eine Zweische foltet also eiwa 60 Piennig.

— Rese Kasteriserhößungen im Ottober. Wie wir be-

- Neue Bostariferhöhungen im Oktober. Wie wir bereits mitkilten dat sich die Notwendigkeit weiterer Tariferköhungen bei der Bost ergeben. Gilt den 4. Sept em o der sit eine Sibung des Verfebrs den al. Sept em o der sit eine Sibung des Verfebrs dei ratis anderaumt, die sich mit der Ausstellung des neuen Tarifs, der im Oktober in Krasi treien wird, desallen soll. Alle über den Umfang der Erköhungen verbreiteten Rachricken ent-beben der Grundlage, da man die Finanzlage die Oktober nicht im porous deurseiten sann. nicht im voraus beurteifen fann.

nicht im voraus beurieisen sann.

— Felgenommener Raubmörder. In Lord batten vor kurzer Zeit zwei iunge Aurichen einen größeren Einbruch verlicht und merkvolle Sachen dabei geliodlen. Die Posisei in Lord benachrichtigte die Kriminalvolizei in den verlichtenen größeren Stödden, vor alsem auch die Essendang überwachungsnolizei. Dieser ist es nun in Wiessbaden gelungen, die wei Burisken sestambenen und sie der Kriminalvolizei zu übergeben. Bei der Brüfung der Angaben der Berbatteien über ihre Personlichseit stellte es sich deraus, das der eine sich den Bat und die Ausmeisvanziere seines Kunders angeeignet hatte und sich für diesen ausgab. Dieser Umstand erschien der diesigen Kriminalpolizei verdäcktig. Sie sorichte weiter das Borleben der beiden Keitgenommenen aus, und es kellte sich beraus, das der eine der Verdäcktig. Sie sorichte weiter das Borleben der beiden Keitgenommenen aus, und es kellte sich beraus, das der eine der Verdäcktig. Sie sorichte weiter das Korleben der beiden Keitgenommenen aus, und es kellte sich beraus, das der eine der Verdäcktige genachter Raubmörder ist, der am 3. August in Lödan im Sachen eine 60 Jahre alte Kran erstochen und ihr den Vertächten der den Keitgenommen aus der den keiter der Kran erstochen und ihr den Vertächten der der der Kran erstochen und ihr den Vertächten der der der Kran erstochen und ihr den Vertächten der Kran erstochen und ihr den Vertächten der Kran erstochen und ihr den Vertächten der Mucht Deutschand das er dam seinen Kumpannen seinen gelernt, mit dem er Einbruchsdiedilichte ausführte. Unter der Mucht deutschand hat er dam seinen Kumpannen seinen Ausgaben eine Kariminalpolizet vinnmt an, das er noch weitere Uniaten auf dem Kerbbols dat und ift eistrig um restlose Ausstützung leines Borlebens bemäßt.

— Ziemmerbrand. Infosie der Explosion einer Mohe

Borlebens bemäht.

— Zimmerbrand. Infoige der Explosion eines Spiritus sochers gerieten die Borbänge einer Mohuma im Hirdgraden 13 in Brand. Die issort berdeuma im Hirdgraden 13 in Brand. Die issort berdeuma im Grüngraden 13 in Brand. Die issort berdet gerufene Feverwehr verdültete ein Umfidnreisen des Feuers. das nach Istündiger Tätigteit völlig gelöscht werden konnte.

— Erfreuliche Entwidlung des Blühunkentelegramms verkehrs. Der Blühunkverkehr, vor einer Reibe von Ramaten verluchswelle einzesilbet, befindet fich in nach auftleigender Entwidlung. Er bat sich keit Kebruar um mehr als das 3ehn ja die gesteigert. Die Einführung dieses Dienstes dat diernach ossendert. Die Einführung dieses Dienstes dat die von dernder einem wirklichen Bedürfnis abgeholden. Die vorder vereingelt geäußerre Besürchtung, das die Gebühr von die M. sir das Mort diesen Kertehr zurüchkalten würde, dat sich nicht erfüllt. Die durchkanttliche Laufgeit eines solchen Telegramms — gerechnet von der Musgade dies zur Abenmittelung an den Enwfänger, die durch Fernfprecher erfolgt — dar in den Enwfänger, die der Musgade die von der Kondikatie an den Berkehr eines Kondikatie und der Großten war das Großten werden Von der Ausgadt ist der Blückunfversehr auf allen Kuntium ausgadt ist der Blückunfversehr auf allen Kuntium 11 in ien des Den ist den Reiches auf allen Kuntium eine mene Luelle für nicht underrächfliche Einnahmen ertässen wird.

— Beielvolt nach Vordamerifa. Briesposten nach Korden wird.

Beiefpost nach Nordamerika. Briefposten nach Rord-amerika geben wieder von Samburg am 22. lowie von Bremerbaven und Soutbampton am 23. Aber Soutbampton geben nur Briefe, Bostkarten, Geschäftsnaviere, ellige Druckischen und positische Zeitungen. Sie sind am 30, in Rew-Port. Schlüsseit ist für den Rorden und Often in Samburg am 20., 10 Uhr abends, für den Westen und Säden in Köln-Deuts am 21., 7 Uhr abends. Die übrigen Sendungen geben über Bamburg ober Bremurhaven. Sie

#### Mus Kunft und Leben.

Eine Ausstellung von Mustrationen zu Schillers Werten. Das Schiffer Aational museum in Warden das. Dat diesen Sommer aus seinen Bikonisund Bikderschäeren eine besondere Ausstellung verandialtet, die Ilustrationen zu Schillers Werten und zu denen anderer Dücker aus Schillers Deimatkund die Enwistung der Ausstellung der Ausstellungen der Ausstellungen ber der Künstler aus versteilsenen Aeinelbern von Elsbarn der Künstler aus versteilsenen Zeichlebenken Alligen der Künstler aus verschiedenen Zeichlebenken Aufstalbern von Ausen kühren, von Schodowierdis Kunstern zu den "Kändern" und "Kahale und Liebe", den großen Farblichen von E. Miller, den lange Zeit so beliebten Umrtisseichnungen vom Morits Keisch. Julius Kisse u. a., den "Schiller-Calerien" und den illustrierzen Aussaden mit Bildern von M. "Kaufbach, Bödlin, Mafart, Piloty, Mority von Schwind, Sadriel Mar, Liesen-Kawer u. a. dies zu Steingeichnungen aus der neueipen Zeit. In die Bilder, zu denen Schiller-Calerien der Nerfen von Michand, Ibland, Wilhelm Dank, Berrhodh Auerdach, Schward Mörife, Cälar, Vlorichlen, Ludwig Tilserfen von Michand, Ibland, Wilhelm Dank, Berrhodh Auerdach, Schward Mörife, Cälar, Vlorichlen, Ludwig Finsch, deinrich Lillerfein, Dr. Dwiglas, Wilhelm Benigmus, dernann desse u. a. du einer Keibe von Milustrationen, unter denen fich auch iolche englischen, französischen, italienischen und rufflichen Uriprungs bestüden, französischen, italienischen und rufflichen Uriprungs bestinden, find die Originalisseichnungen von Schiller-Kaleinischen und Beich, eine der Seichnungen von Schillers Schweher Christophine Keinwald aum Lied von der Glock. Die Ausskellung, die neben der in letzer Zeit besonden Kunskellung im Schillerssalismastern läglich zu leben ist. wird die Ende Kovender dauern.

Hietne Chrowift. Enbe Rovember bauern.

#### Kleine Chronif.

Theater und Literatur. Im nächten Winter kommit gur Urmifführung im Staditbeater in Blauen Carl Hauptmanns "Kapoleon Bonaparte". — "Das neue Le ben". Danie-Tragodie in h Mien von Carl Schmith-Hauftung in der Direktion des Weimarer Residenzitbeaters zur Uraufführung angenommen worden. — Nachdem Direktor Dr. Schreiber-Dresden die Direktion des Freiberger Staditsbeaters niedergelogi hat, ist die Leitung der Freiberger Bühne den Herren Sans Irmler und Georg Susuda übertragen worden.

In Burgburg mar mein erfter Wog zu besagtem Mobebaus. Die jungen Rödden ficherten in den Eden, als ich erflärte, einen "Tichenver" laufen zu wollen. Schlichtich tom die Direftrice. Ich bemertte, wie fie fich gewaltsam das Lachen

verbis. "Sie suchen sicherlich einen Jomper", besehrte sie mich. "Darf ich fragen, welche Größe, mein Herr?"
Ich sog mein Notischuch. "Kumitieide, Größe 44. Varbe weinrot, bigkblau abgeseht", las ich ab.
"Bedaure lebbaft, mein Sert. Größe 44 baben wir, aber mur in reiner Seide, und auch mur bundesblau abgesieht".

Das war also wieder mal nichts. In Konstanz am lieblichen Bedenier machte ab meinen leuten Berlinch. Als ich
dort die Käume eines großen Kaufbeules betrat, ging es
nit so, als wenn ich gefragt bätte, ob soeden eine Frau Siklipuski eiwas sesanti bätte. Als ich der Empfangsdame auseinanderiebte, ich mülle unbedingt einen Jomper baden,
harrte sie mich an als bätte sie einen enssprungenen Irrsinnigen vor ich. Die Ladnerinnen machten einen weiten
Bogen um mich und bischten mich soen von der Seite an.
Der Dofmesscher wurde gebelt und nahm mich in ein Kreusverkör. Endlich sing ibm ein Licht aus.

"Der Derr meimt einen Dismber", verkändete er dem
versammelsen Bersonal. Er sprach das Mort "Diömper"
mit unnachabnticher Zaribeit aus.
"Ab, einen Diömper", so ging es läckelnd von Mund zu

mit unnaconnitieer Jaribeit aus. Ab, einen Diömper", so ging es läckelnd von Mund zu Mund, von der katiölen Empfangsdame dis zum kleinen Lebrmöden.
Dier bekam ich schliehlich, was das derz meiner Tochter begebrte, Größe 44, Kunkleide, weinrot, blæsblau abgeseut. Wenn ich freilich an den Breis denke, den ich für das Kunklewert sablen mußte, dann kann ich nicht umden, die Briefe an meine Alfeste mit den Worten "Teure Tochter" beginnen zu kollen.

an meine Alleite mit den Worten "Leure Lochter" beginnen au lassen.
In Bad Mergensbeim, wobin ich dann zur Aufarbeitung meiner angegriffenen Galle iubt, lernte ich eine Deutsch-Amerikanerin, die im Stoat Odio anfähig ift, lennen. Ihr erzählte ich von meinen Ersehnssen mit tenem Besleidungsplisist, das als "Lichamber, Jumper, Schonwer, Ichemper, Iomper" und in den verschiedensten Landesteilen Deutschland in allen Klausichattierungen schillert. Die Dame muste berglich lachen.

"Bei uns in Ohio ist die Bekleidung längst eingefilbet", seizie fie mir auseinander. "Wir haben im Deunschen Klub alle ein gleichjardiges Bekleidungsstüd dieser Art und nemnen es Schlipfer."

Frei Idai Nid

beite und Erbe Fine und

grab bera Gati Leite

lonfi Sein burd bie S

Mai

Bert

Bern

ima

iede 6 gil au ei um i jur

Klaii

talls With

Inn

unter Neur Meur mit b

alten lienn leitig Chege

anber

leben leben foll, a in be

2

Erh 6

Gram

find in New-Vorf von Samburg am 1., von Bremerbaven am 2. September. Schlüszeit für Samburg ist daselbst am 21., 10 Uhr abends, für Bremerbaven in Samburg am 22., 12 Uhr mittags, in Köln-Deuß 8 Uhr vormittags, in Bremen am 23., morgens 3 Uhr.

- Seimatfunde. Berfammlung von Freunden nalfanischer Geschichte im Ginatsarchiv, Dennersiag, ben 17. August, abends 6 Uhr.

#### Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte Aber Aunst, Borträge und Berwandtes.

\* Staalstheater. Donnerstag, den 17. August, beginnt im Staatscheater (Kleines Haus) ein dis kemmenden Dieustag, den 22. August, deuerndes Gektplel der Theatergesellschaft des "Bleur-Colombier" aus Berts. Der Soletplan ift solgender: Donnerstag: "Der Misantprop" und "Der Zauberbecher". Freitag: "Ein isser Tag" und "Gine Kaptor" und "Des Alliegsbrot". Gemstag: "Die Königsnacht" oder "Bas Ihr molit". Sonntag: "Die Brüder Karamazam". Montag: "Der Misantprop" und "Der Zauberbecher". Dienstag: "Bigards Hochgeit", Luftspiel von Bezumarchais. Ter Bervertauf hat bereits begonnen. — Die neue Spielzeit des Staatstheaters (Großes Haus) wird Donnerstag, den 24. August, mit einer Aufführung von Richard Bagners "Launhäuser" eröfinet. Im Staatstheater (Kleines Haus) sinde die erste Bortekung ("Raub der Gabinerinnen") Sonnstag, den 26. August, katt. Der weitere Spielpsan streichen Sauer das Sonntag, den Den August.

\*\* Rurbaus. Das Lanzmundersind, die sechschapen Kegina Zelter, das am Freitagabend im Kurhaus austritt, ift ein Wiesdadener Kind. Obgleich sindsten Sonntag, den 29. August, sinder im Ieinen Gaale des Kurbausen der den Sonntag, den Burght, sinder im Ieinen Staafe des Lufdeuser mieder ein dunter Abend hat, dei dem eine Heine Birtussin.

\*\* Aurbaus. Das Lanzmundersind, bie sen herverragende Kräfte des Dessen Berdenstere und Deuer Schafte den Sonntag, den 29. August, sinder im Ieinen Gaale des Ausbeiles wieder ein dunter Abend hat, dei dem eine Heine Kräfte des Dessen Berdensteren Karden des Beil Landestheaters Karden des Beil Landestheaters Karden des Beil Landestheaters Karden des Beil Landestheaters Karden und Felle Abend eine Karden der Donnerstagen den Donnerstagen und Deue Fariet, Allishin.

#### lies, Coletangerin, und Sella Sarriet, Altiftin. Mus bem Bereinsteben.

\* Die Jugendabteilung des "Zentralverbandes der Angestellten" unternimmt am Sanning, den 20. August, einen Ausflug nach der Lorelei. Annueldungen werden die Douverstag in der Sossätisfiese, Wellrigstraße 49, oder in der Jusammentunft am Donnerstagabend 8 Uhr im Jugendheim, Afalramitraße 52, enigegengenommen.

## Aus Proving und Nachbarschaft.

Die Bantoften für einen Morgen Weinberg.

!! Rübesheim i. Abg., 18. Aug., Der Steueraussichnit bes Abeingauer Weinbenvereins hat eine Koftenberochnung für ben Bau eines Morgen (34. Settar) Weinberges für das Wirtschaftsjahr 1821 aufgestellt und fie (1% Detrat) Weinbetges für des Wetthegtissagt ind aufgefeut und watch eine Kommifson dem Finangamt in Rüdesseim überreichen lassen. Danach beitragen die Bunkoften für einen Morgen Weinderg für des Wirtsiches in 1921: sur Winger, die mit fremden Kräften arbeiten, tund 11 000 M., sur Winger, die zum Tell mit fremden Kräften arbeiten, tund 11 000 M., sur Winger, die zum Tell mit fremden Kräften arbeiten, down 3000 M., sur Winger, den mit eigenen Kräften arbeiten, 7500 M. Die Baukosten für den die den im einzelnen aufgeführten Positionen um 25 Prog., wenn sie im Tagesehn ausgeschützt worden sind.

#### Sport.

\* Urbeiler-Rabfahrerbund "Colldarität". Das Bezirtsjest des 3. Be-zirtes des Causs 18 findet am 20 August in Jidroheim a. M. im Saalben Sirsch und Rantdaufer Dof hatt. \* Bittoria Wiesdaden — Sportverein Ramdach. Das Spiel verlor Bittoria Wiesdaden mit 3:1 (1:0). Bettorias 3. gegen 1. Jugendmann-

daft ven Rambed 8:0.

#### Neues aus aller Welt.

Reues aus aller Belt.

Wit 500 000 Mart vermist. Eine noch in völliges Dunkel gehüllte Affare beidätigat autzeit die Berliner und die Damburger Kriminalvolizei. Der Sinkfullt Edlar Idiel vom Rausdans Beterien in Samburg it leit dem 4. Augult mit einer Geldumme von 500 000 Mart durlos verlämunden. Da eine Unteridlagung nicht in Brage kommt, do bestebt die starke Bermutung, das Ihiel ein Unglild zugekoben ist. Die Kriminalvolizei rechnet auch mit der Möglichkeit, daß er das Ovier eines Berbrechens geworden ist.

Einebahunglich dei Svandam, Der De Jug Berlin-Köln entgleiste am Dienstagvormittag lutz binter Spandan. Die Urlache des Unglüds ist in den momertin vorgenommenen Revarationsarbeiten am Labeddamm zu luchen. Die starke gebremite Lokomotive kuppelte sich aus und der Badwagen und die drei folganden Berlineunggen entgeleisten und Menichenleden nicht au deklagen entgleisten und Menichenleden nicht au deklagen. Der Materialschaben ist bedeutend. In dem Juge befande ühr den der preußtiche Annenminister Gevering, der mit dem Schreden davonsam. Die Aufräumungsardeiten sind im Gange, der Bertehr wird durch Umleitung notwertig aufgenommen.

Siene blatige Eiserlächtstragödie ereignete sich in Dresten-Laubesaft. Dort erläche die dreim einschafte alleren Femann, während diese im Beite las dierauf richtete die Krau die Baite gegen sich selbit. Sie wurde lniend als Leide vor dem Beite des koten Mannes getunden.

Ein Beitriswachtineiser erkhollen ausgefunden. In Damburg wurde der Besitzswachtweister Bilder in der Racht aum Sonniag erichossen der Der Grabe aufgefunden. Das Berbrechen ift noch nicht ausgestätzt.

Die Aufwalmung der Gewering der erkhollen ausgefunden. Das Berbrechen ist noch nicht ausgestätzt.

Die Faipulatagitzophe in Ewatan. Den ersten aussührstichen Berich ider die furcht ausgeben verfielt der eine Undoner Angeseitung. Im der dinesiden Browins K wa n.t. u. a. gelegene dieseiten der der her in beängligender Weise wuchs. die gegen 2 Uhr nachts der Faifun mit furchbarer Gewald die Globt über die her der kante

vertilgt hat, bringt jest der Vertilterstatter einer Londoner Tageszeitung. Am Abend des vergangenen Dienstag is die berichtet er — wurde der Besirf Swalau von dem Orkan vernichtet, dessen Seitiskeit in beängstigender Weise wuchs, dis gegen 2 Uhr nachts der Tailun mit furchtdarer Gewalt die Stadt überfiel, die durch Zestörung der elektrischen Zeitungen in vollständige Dunkeldeit sehüllt war. Während die Dächer von der Gewalt des Sturmes auf die Straßen geschleubert wurden und die Kauern frachend zusammensfürzten, resten die Einwohner, vom Schrecken gesagt, unter der Wut des Orkans und des verlichenden Regens durch die Stadt und suchen im Dunkeln eine Justucksstätte, obne einen Ausweg aus der dösse zu sinden. Der vernichtenden Rut des Sturmes gesellte sich bald die zestörende Racht des Kasiers zu. Eine Sturmisut, die vom Tailun aufgeveilscht war, erzes sich über den Strand und lies mit undeinsicher Schnellisseit wie eine lewarze Wasiermauer lechs Kilometer den Hantliche ben Kutt über das Chincienviertel, das auf dem Rowuter der Iraht über das Chincienviertel, das auf dem Korduter der Stadt gelegen war, und verwandelte es in einen wühren Trümmerbaufen. Das auf dem lübsichen Uker gelegene Euronäenwiertel wurde zwar auch vom Tailun der lägen sind. Swatzu gleicht deute einem Trümmerfend. Den allem waren dier feine Menschenleben zu beklagen, währnd in der Chinciensten. Die zur Berschiftung bereit liegenden häter sind mehre. Die zur Berschiftung bereit liegenden häter sind mehre. Die zur Berschiftung bereit liegenden Güten sind der Lindischen der Stadt gestrandet. Bis in die Sie de Bäufer sieht man zum Krad gewordene chinessche vernichtet dat, sie mehr ins Land die Estadt in der Saupriache vernichtet der in das offene Gesande zugeischwenmit wurden und die der Sturm weit binein in des Land war!

Alektundus in Cheiktania, Laut. Altendoren die lich in der Sauft war!

Alektundus in Cheiktania, Laut. Altendoren ist in das Land war!

Alektuphus in Christiania, Laut "Aftenposten" ift in Christiania ein Fall von Fledtuphus vorgefommen, der töd-lich verlief. Es wurden alle erforderlichen Borfichtsmauregeln getroften

#### Handelsteil.

Die Lage am Metallmarkt.

Der deutsche Metallmarktbericht vom 7, 8. bis 12. 8. der Metall- und Rohstoff-G m. b. H., Berlin, besagt: In der letzten Berichtswoche ist vom deutschen Metallmarkt nichts Wesentliches hervorzuheben, da die Kursentwicklung lediglich von der Devisenbewegung wie bisher bestimmt worden ist. Im allgemeinen ist eine einfache Umrechnung der Londoner Metallnotierungen für die Hauptmetalle preisbestimmend. In London selbst sind die Metallnotierungen für Kupfer, Blei, Zink und Zinn in einer etwas rückläufigen Bewegung. In Deutschland sind die weniger kuranten Metalle und Metall-Legierungen etwas vernachlässigt und im Preise entsprechend zurückgeblieben.

Vom Altmetallmarkt ist nichts Wesentliches zu berichten; einige Artikel, wie neue Messingblechabfülle und Rotzuß, sind gesucht und anscheinend auch sehr knapp, da Fabriken, die bisher ihre Abfälle verkauft haben, mit dem Verkauf ictzt stark zurückhalten.

Die bezahlten Preise der letzten Woche waren unver-

Die bezahlten Preise der letzten Woche waren unver-bindlich wie folgt:

bindlich Wie tolgi:

Elektrolytkupfer
wire bars M. 245.— bis M. 275.—

Raffinadekupfer
98% . . M. 215.— bis M. 240.—

Beinnickel
98/98% . . M. 465.— bis M. 550.—

Hûtten-Weich
blei . . . M. 88.— bis M. 198.—

Hartblei, je
nach Quzilität M. 70.— bis M. 85.—

AntimonRegulus . . M. 79.— bis M. 92.—

Quecksilber . M. 79.— bis M. 92.—

Quecksilber . M. — bis M. — Reinniakol 98/93% , M. 465. — bis M. 550. — Hüttenajuminium 98/93% , M. 306. — bis M. 346. — Zinn, Banka od. Austral. , M. 555. — bis M. 630. — Lötzinn 386% M. 250. — bis M. —

Alles per kg

Edelmetallpreise:
Platin'. M. 1900.— bis M. 2100.— Gold . . . M. 500.— bis Mk. 560.—
Sliber. M. 16.— bis M. 17.70 Alles per Gramm Goldkurs der Reichsbank für ein 20-Markstück vom 14. 8. bis 19. 8. 2500 M.

Altmetallpreise tiegelrecht verpackt in geschlossenen Quantitäten, bei kleineren Posten entsprechender Ab- bezw.

Zuschlag:

Altkupfer . M. 200. — bis M. 220. —

Altroguss . M. 335. — bis M. 170. —

Clusameasing M. 112. — bis M. 193. —

Messingspans M. 98. — bis M. 120. —

Messingbloch
abfalle . M. 145. — bis M. 170. —

Altrink . M. 65. — bis M. 170. —

Altrink . M. 65. — bis M. 170. —

Altrink . M. 65. — bis M. 270. —

Altrink . Altrink . M. 65. — bis M. 270. —

Altes per kg

#### Berliner Börse.

S Berlin. 15. Aug. Die Nachricht von dem Scheitern der Konferenz in London führte heute zu einer neuen Markkatnstrophe, die in der deutschen Finanzgeschichte bisher nicht gekannte Rekordkurse am Devisenmarkt zur Folge hatte. Der Dollar wurde zeitweise mit 1050 bezahlt. An den Effektenmärkten war die Tendenz fest ohne stürmische Kurssteigerungen. Nur Valutawerte richteten sich nach der Devisensteigerung. Schiffahrtsaktien gewannen 10 bis 25 Proz. Besonders begehrt waren Paketfahrt, + 35. Heimische Benkektien gingen weiter im ruhigen Tempo nach oben Nur Handelsantelle setzten ihre Kurssteigerung auf zeitweise 1100 (+ 190) fort. Am Montanaktienmarkt lagen westliche Werte fest. So gewannen anfangs Hösch 190. Lothringer 70, Phēnix 120, Rheinstahl 300, Riebeck 150, Romhacher 100. Luxemburg und Bechumer + 60. Von oberschlesischen Werten waren Laurahütte um 50 und Caro um 45 Proz. gesteigert. Kaliwerte waren fest. Deutsche Kali + 110. Chemische Werte leils gut gehalten, teils fest, Anglo Gunno setzten 115. Oberkoks 185 und Rütigers Werke 30 Proz. höher ein. Scheidemantel heute erstmalig zu Beginn der Börse mit 2800 amtlich notiert. Waggon- und Maschinenaktien gleichfalls überwiegend bedeutend gesteigert. Unter den Maschinenaktien traten Deutsche Waften mit + 185 besonders hervor. Metallwerte waren gesucht Textilwerte waren stark im Kurs erhöht. So gewannen anfangs Hammersen 75, Norddeutsche Wolle 125 und Stöhr 195 Proz. Im weiteren Verlauf konnten die Valutapapiere ihre Weckselkurse meist behaupten, Montanwerte weiter befestigt. Die Börse schloß in stiller Haltung. Kurse vom 15. August 1922.

Kurse vom 15. August 1922.							
			14	Aug.	is. Aug.		
A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T	saug.	5. Aug.		The second second	2225.		
tantspapiere.		man .	Disch, Waff. u. Mun.	500	510		
teicheschutz S. 1	100.25	101.25		2750.	2798.		
8, 8	86.10	86	Elberfeld, Farbenf.	000	915		
8,6-0	72,10	72	Eschweiler Bergw.	450.	1500.		
1894or	93.90	93.80	Friedrichshütte		-		
teichennioilte	77.50	77.50	Felten&Gullleaumo	1027.	1021.		
rélellermenne	119,25	119.70	Garmotoren Deutz		-		
	91.00	90.70	Gelsenkirch, Bergw.	1950.	2100.		
9 30	300	300	Griesbeim Elektron	-,086	596		
Schutzgeb Anl	128.50	128.50	Höchst Farbwerke	-,665	4950.		
Spornrämien - A.	129.20	79.10	Harpener Bergbau	200	630		
Pr.Schatz-Anw.27	98.75	80.50	Hindr. Auffermann	1500.	1600.		
Froud. Consols	67.90	67.50	Hohenlohewerks Hösch Eisen u. Stahl		2500.		
	71.25	70.50	Ilse Bergbau	1715.	1730.		
- 2 - 12	22.00		Könige- u. Laurah.	2500.	2500.		
Bad Aniethe 68-14	85,25	85.25	Kali Aschersieben .	1440.	1450.		
Payr, Anleike	69.75	69,25	Kostheim Cellulose		770		
Eisenbahn Vers.			Krenpring Metallf.	1875.	1895.		
Hamb. StAnl. 97	-		Lahmayer u. Co	485	482		
Hess. Anielhe	57	58	Lauchhammer		-		
. 19-12	70	70.25	Lindes Eismaschin.	755	775		
Sachs. Anielhe	-		Ludw. Loswe u. Ca.		1320.		
COLUMN TO BE STORY			Mannesm. Rearon .		1740.		
	2 m Ab	In	Oborschies, Kisonh.	1075.	1080.		
Bank-Aktien.	In %	1140.	EisInd.		1800.		
erlin. Hundelngen.	-,-		Orenstein u. Koppel		1380.		
em u. DiscBank	280	232	PhonBgb, n. Hotte		2452.		
armstädter Bank	510	515	Persellanf, Kahla		1760.		
eutsche Bank	400	405	Resitz. Zuckerraff.		1149.		
isc Commundit	303	310	Bhein-Nass, Borgw.		2285.		
reedner Bank itteld. Credithank	251	256	Rhein, Stahlwerke		2275.		
stB. f. Deutschl.	285	286	Riebeek Montan	-	2600.		
est, Kredit - Aust,	178	179.70	Rombach, Hüttenw.	1060.	1125.		
olchabank	210	210	Rhein, Metall-w.F.		590		
	1000	100000	Sachsenwork		750		
ndustr Aktien			Schuckert Miektria.		980		
to one with Milliambra	1745.	1745.	Blemens u. Hnlake.	1450.	1690.		
		549	Südd, Eisenb,-Ges,	245	247.50		
ugeburg - Nürnb.	1250.	1250.	Verein, GianastF. Varsin, Papierfabr.	3190.	3235.		
llg. ElektrGen	March Control Print	755	Verein. Celn-Rottw.	088	1000.		
management Elakte.	PBD	710	Weller-ter-Meer	282.	790		
ad. Anilin u. Soda	898	990	Westerogein	2005	2025.		
ismarck-Hütte	ALCOHOLD STATE OF	0000	Zeilstoff Waldhof .	2040.	810		
ochumer Guffstahl	1950.	2000.	The second second second	1000	0000 Se		
rancrotichultheil	705	750	HambAmerPF.		571.50		
uder. Eisenwerke	1000	533	Hansadampfachiff.	450	460		
teten- u. Monierla	日本の子	1850.	Norddeutsch, Lleyd		430		
hant-Lux, Bergw.	17.00.	2400.	Schantung-Eisenb.	505	495		
eutsch, Kaliwerke	0.075	2400.	Türk, Tabakregie .	-	-		
onnersmarck-H.	2275.	725	Gtavi Minen	1935.	2250.		
Brrkopp, Blelef. M.	000.						

#### Frankfurter Börse.

Frankfurier Börse.

Frankfurier Börse.

Frankfurier a. M., 15. Aug. Unter dem Eindruck der ergebnislos verlaufenen Leadoner Konferenz und des Emporschnellens des Dollarkurses — von 822 gestern auf 1021 heute — war die Börse lebhaft und von fester Tendenz. Auf dem Montamarkt setzte die Kurstreiberei unter Führung von Harpener 5450 (+ 125) ein. Später trat eine kleine Ernüchterung ein. Gelsenkirchen 2000 (— 25). Buderus 1190 (+ 70). Mannesmann 1775 (+ 48). Phönix fest 2490 (+ 240). Rheinstahl 2490 (+ 190). Oberschlesische Werte unverändert. Caro 970. Laura 2400. Der Kalimarkt verkehrte unregelmäßig. Aschersleben 1430 (— 50). Westeregeln 2098 (+ 48). Lebhaftes Geschäft setzte von Anfang an auf dem Chemiemarkt ein. wo besonders die Annitagruppe fest lagen. Rütgers 925 (+ 25), Wegelin 1090 (+ 90). Der Maschinenmarkt erholle sieh nur teilweise. Adler 535 (+ 10). Dsimler 509 (+ 19). Pokorny u. Wittekind

660 (+ 30), Moenus 626 (- 29), Röhrenkessel Dürr 870 (- 50). Elektrowerte verkehrten recht uneinheitlich. A. E.-G. schwach (- 19), Siemens u. Halske 1500. Der Zuckermarkt verzeichnete teilweise ansehnliche Kursgewinne, so Offstein gesucht 905 (+ 55), Rheingau 920 (+ 20), Heilbroan 760 (+ 10). Auf dem Einheitsmarkt lagen die Bankaktien weiterhin sehr fest. 3proz. Reichsanleihe 300, 334proz. Reichsanleihe 91. Im Freiverkehr war besonderes Interesse für Filmpapiere, Benz, Becker-Kohle und Becker-Stahl. Von Ostrentenpapieren, die weiterhin steigen, Ungan, Gold 1225 (+ 100), Zolltürken 590 (+ 30), 4proz. öslerreichische Staatsrente 1190, 5proz. Silber-Mexikaner 6350, 5proz. Gold-Mexikaner 13 400.

Kurse vom 15. August 1922.

F. Contraction of the Contractio	turse v	om 15.	August 1922.		
the second section is a second section of the second section in the second section is a second section of the second section in the second section is a second section of the second section in the second section is a second section of the second section in the second section is a second section of the second section in the second section is a second section of the section of		CONTRACTOR OF THE		14. Aug. 1	il. Aug.
tadtanleihen u. Obligationen.			August and the second of the s		2000
1	& Aug. 1	5. Aug.	Chem. Fabr. Goldb.	1290.	1328.
% Wiesb St A. 1900					440
	89	86	Faber & Schleicher	240	
			FahraP. Eisenach	100000000000000000000000000000000000000	
CALL STREET, S	102		Farbw. Mühlheim .		650
		102		630	
1/4/0		85	Filzfabrik Fulda	-	1000
WoMainz	84		Frankfurter Hof	1075.	1025.
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		-	Frankf. Allg. Vers.	2425.	7495.
WFrkf. HypBank	99	99	Brun & Blifinger .		748,-
N/2P/6	85.50	85	Jummi Peter	850	925
Credity.	94.50	94.50	Heddrah, Kupferw.	718	700
% Hamb. HypBk.	84	84	Hoch- und Tiefbau	352	372
% Hamb. HypBk.	98	98	HelrverkohlgInd.		838,-
A San Control of the		80.75	Junghanns, Gebr	517	490,
Nass. L. Bank V.	95	95	Ledf. Adl. & Oppenh	1610.	1740.
Marie _ Lit.F.	1	and the same of	Ledery, Spichartz .		0.00
% Mein. Hyp. Bk.	101,-	94.90	Löhnberger Mühle	600	650
D/s*/s	78	74	Mainkraftw. Höckst		315,
% Pfile HypBk.	96	97	Masch-F. Badenis .		645
0.749/6	-	86	Muschinent, Essling		891
	101.50	84,50	Maschinent, Hitpert		
Ms . Centr. Eod.	87	-,88	Maschin, F. Moenus		626
The second secon	76	74.	MotorF.Oberursel		600
No PfandbrB.	84		Pfüls, Nähmeschin,		648
0.64%			Pfilzer Pulver		
Rhein, HypBk.	85	85	Pekerny & Wittek.	ano -	660
P/49/a	76	73.50	Behrenkessel Düre	020 -	870
			Såtgers Werke	920,-	945,-
	In %	In %	Schnelipr. Frankth.	540	549
Industrie-Aktien			Schulifabrik Hera	550	579
Adierwerke Kleyer	525.	530	Schuhfabr, Wessell	550	550
Aschaffb. Buntpap.	930		Schubstott-F. Fuld:	030	
Aschaffb. Zellstoft	900	935 -	Schriftg, Stempel	ann	701
Bad, Anilin u. Soda	975	1000.	Seilindustr Weiff	690	599
Bad. Uhrenfabrik .	11000	-	Telius Berghau	596	
Bad. Zuckerfabrik.	003	819	William E Manah	630	699,
Bayer, Spieg.u. Gias	1450.	1395.	V. Chem. F. Mannh		-
Beck & Henkel	845	800	Ver. D. Olfabriker	888	925
Benz & Co	650	655	V. Frank, Schule /	530	550,-
Bing-Werke	575	589	Verzinker, Hilger	900	-
Blei-u.Silbh. Braub.	-		Voigta Haffn, Vors	75	670
Eleistift Faber	1200.	1225.	BL	-545	605
Brauerei Binding .	390	400	Volthem Sell		850
Brown Bovery& Co.	350	360	Waggonfahr, Fuch		650,-
Brouer Masch, Vorz.		-	Zuckerf.Frankest	797	800
81		-	- Waghluse	800	819

#### Industrie und Handel.

\* Die Preise für Kakas-Erzeugnisse. Die Interessengemeinschaft deutscher Kakas- und Schekoladefabriken, G. m. b. H. Dresden, hat folgende, vom 15. August ab gültigen Richtpreise für Kakasoerzeugnisse im Kleinverkauf festgeretzi Kakasopulver 320 bis 400 M. per Kilogramm, Vanille-Schokolade aus fester Masse. 40 Proz. Kakas, 60 Proz. Zucker, 30 bis 38 M. per 100 g. feine Vanille-Schokolade, 50 Proz. Kakas, 50 Proz. Zucker, 32 bis 40 M., Schmelz-Schokolade, 50 Proz. Kakas, 50 Proz. Zucker, 34 bis 42 M., bittere Schmelz-Schokolade, 60 Proz. Kakas, 40 Proz. Zucker 38 bis 46 M., Milch-Schokolade 40 bis 48 M., Nußschokolade 36 bis 44 M., Milch-Nuß-Schokolade 38 bis 46 M., Krem-Schokolade 30 bis 38 M. pr 100 g.

\*\*Hise Bergbau-A.-G. in Grube lise, N.-L. Die Firma

\* Hse Bergbau-A.-G. in Grube Hse. N.-L. Die Firma gibt 50 Mill. M. neue Stammaktien heraus, wodurch sich das Aktienkapital auf insgesamt 196 Mill. M. erhöht. Die Verwaltung teilt hierzu mit, daß, falls nicht besondere unvorhergesehene Ereignisse eintrelen, auch auf das erhöhte Aktienkapital ein befriedigendes Ergebuis erwartet werden

wd. Stablwerk Bochum, A.-G. in Bochum. Unter dieser Firma wurde mit einem Aktienkapital von 6 Mill. M. eine neue Aktiengesellschaft errichtet, die die Herstellung und Vertrieb von Stahl- und Gießereierzeugnissen, insbesondere die Anfertigung von Bergwerks- und Hüttenmaschinen

Devisenkurse vom 16. August 12 Uhr mittags. \* Berlin, 16 August. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 1835 .- Mark der Franken 83 .- Mark, der Guiden 400.- Mark.

#### Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

15. August 1923	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 17 abenda	Mittal
Luft- druck red. auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunatspannung (Millimeter) Relat, Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Elederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	745.3 755.4 10.8 13.2 99 N 1 27.0 18.7.	745.2 768.0 17.5 14.2 16.2 Nindrigst	750 1 750 2 14 0 10 8 92 N 1 19.5 e Tempera	747.3 157.2 15.4 12.8 95.7 —

#### Wasserstand des Rheins am 15. August 1932.

ogel 2.50 m gogon 2.42 m am gestrigen Vormitteg 1.77 1.77 2.96 2.03

Wettervoraussage für Donnerstag, 17. August 1922 von der Moteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. E. Wolkig, vorübergehende Aufklärung, später neue Trübung mit vereinzelten Regenfällen, mäßig warm, westl. Winde.

Ausschneiden !

Jedermann Schuhmacher!

pro Paar, einschl. allem Material, durch Selbstverarbeitung n. einf. Klebeverfahren in ½ Std. m. Gollert-Sohlen. Laut Prof-Zeugnis d. Staatl. Material-Prof-Amtes Berlin-Dahlem v. 27. 4. 21: 50% halibarer als Kernled r. Platten (50×70 cm groß), dick, M. 425, Kernled r. Platten (50×70 cm groß), dick, M. 425, mitteldick M. 390, dünn (f. Turn-, Hausschuhe u. dgl.) M. 290, gr. Dose Klebstoff M. 50.—. Postversand: Nachnahme. — Gollert-Sohlen-Vertrieb Wiesbaden, Eliviller Str. 14, hinter d. Ringkirche. Telephon 2980.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptfdriftleiter: S. Betif d.

Berantwortlich für ben rebaftionellen Tell: 6. Befifd; für die Angel ### und Reflamen; h. Dornauf, familich in Wiesbaben Deud u. Berlag ber B. Schellenbergichen Buchbruderei in Wiesbaben

Sureditunde ber Schriftfeitung til bis t Ubra.

# Die neue Erbichaftssteuer.

Es sommt nicht oft vor. daß man einem Steuergelet Freundliches nachlagen kann. Das neue Geset über die Erdichafts- und Schenkunsssteuer aber ist ein solch keltener Bosel. Richt nur. weil es, der allgemeinen Gelbentwertung entbrechend, dem Steueriarif erheblich ermäßigt, sondern auch weil es aus dem disbertigen Gelek eine Reibe von "Echonbeitssehlern" ausmerzt und detür erhebliche Berdesserungen und Erleichterungen dringt. In der Tat war das disberige Erdanfallsteuergeieb das reformbedürftigste aller unserer ginangeiebe. Es war voll von seuerrechtlichen Schlanen und ausgedaut auf in deben Tartien, daß es zu einer Untergradung der Steuermotal und demgemäß zu Steuerdriftsdesderten und Kindeserbe unter Umitänden dis zu 70 Krozent lesteuer wurden, veranlaste die tusgetüselssten und Kindeserbe unter Umitänden dis zu 70 Krozent sein ichlimmiter Hebler aber war, daß es infolge leines hoden durchgeltaffelten Tarties den Spartried geradesu ertickte, da die Bermögensnehrung nicht nur in der Sand des Erbfasiers, londern auch in der Sand des Erben die Seiner in hobem Make vericharste. Dieser leitere "Schänheitssehler" in auch fünftis erfährt die Steuer "Buscht bestützte "Erbeit der menn auch erheblich gemildert. Auch fünftis erfährt die Steuer, wenn der Erbe bereits ein Bermögen von mehr als 2 Millionen (bisber 100 000 Mart) beis kiener der nicht die Steuerberages. belitt, für je 200 00 bes Steuerbetrages.

Die erste und mit die wichtigste Reuerung des Gesetes ist der Fortigali der Kachlaüsseuer, die in dem Gesete vom 10. Seviember 1919 nach englishem Muster als lette Steuer an der Quelle' eingesübrt war und von dem gesteuer and von dem gesteuer and kachlaß des Berstordenen erhoden wurde. Sie bestach dei und nicht dewährt: ihr Ertrag entsvickt nicht den Erhebungs und Verwaltungsbosten. Eine weitere Rechtierigung sur ihre Abschaftung liegt in der seitdem eingesührten Vermsgenisseuer.

Erbebungs und Berwaltungstolten. Eine weitere Rechtfertigung für idre Addahlung liegt in der Absichaftung für in der Absichaftung der in der Absichaftung der Durchftafte Reverung liegt in der Absichaftung der Durchftafte Reverung liegt in der Absichaftung der Durchftafte Reverung flegt in der Absichaftung der Durchftaften und der für ist ist für eine Erbflaite der und bis meinem Erbanial vor 3 Williamen Mart für is 10 6000 Mart mit is 10 Brosent, die in einem Erbanial won 5 Milliamen für ist weitere 400 (600 Mart um is 20 Brosent, die noch böberen Erbikhaften um das Fünftache erhöht. Dieler Einebeitsiak, also det Larif, deitrag für die 1. Klasie (Kinder) 35 Brosent, ihr die 2. Klasie Kindeslinder) 5 Brosent, für die 4. Klasie (Große und Urgrößeltern, Refien und Richten, Schwiegers und Eriefliern, Schwiegers und Eriefliedern, Schwiegers und Eriefliedern, Schwiegers und Eriefliern, Schwiegers und Erieflichen, absiche salle alle übergen Erwerber) 24 Brozent, Ein Kind, das also a. B. eine Billion erht, dat ine Eteuer den 7 Brozent zu tranen, die sich un düchftade auf 17½ Brezent iteigert, hals es nicht eine gleich könt ein Bernögen den über zwei Milliamen belibt. In dielem Kalle fann sich die Geteuer die Milliamen belibt. In dielem Kalle fann sich die Geteuer die Ann ab der Besteuert, and der Besteuer und der Keurergelung die bei darie Bernögen den Milliam kennen der Reure gesting und die Ehe noch nicht 5 Jahre beinanden hat. Dieles unterlagt des der Besteuer werd dann, wenn der Allers unterlagt es der Ereur nur dann, wenn der Allers unterlagt es der Ereur nur dann, wenn der Allers unterlagt es der Ereur nur dann, wenn der Millers unterlagt es der Ereur nur dann, wenn der Millers leiten gehoften der Bestigten wehr als 20 Jahre beinigt und die Ehe noch nicht 5 Jahre bestinden fal. Diele Keurenglassen der Keurerselbe bestilten der Bestigten der Bestigt der der der der der der der der

trotdem er nur die Rutungen hat. Der Fistus erhält alls auch bier boppelte Steuer.

auch bier boppelte Steuer.

Die keuerfreien Beträge sind erheblich erhöht worden, und awar bleibt allgemein jeder Erwerb dis 5000 Marf (bisher 500 Marf), bei Seegatten. Kindern, Estern und Großeltern bis 50 000 Marf (bisher 5000 Marf) keuerfrei. Sausrat ilt sei einem Anfall an Kinder und Kindestinder dis au 500 000 Marf (bisher 50 000 Marf), bei Anfall an Estern, Geldwister, Großeltern uiw, dis 100 000 Marf frei. Ebenio sind steuerfrei Zuwendungen und unter Lebendo sind steuerfrei Zuwendungen unterzieltes oder auf Ausbildung Für Zuwendungen zu gemeinmürigen oder mistatigen Indexen ermäßigt und die steuerfreist von 10 Brosent auf 5 Prozent ermäßigt und die steuerfreie Grenze von 500 Blart auf 10 001 Marf erhöht worden. Aussäphische Zuwendungen dieser Art sind in ieder Söbe steuerfrei. Neu ist die Steuerfreiheit sur Beiträge und Inspendungen an eine vollissche Bereinigung wenn sie nicht höber als 5000 Marf iährlich soeren Beirage 10 Prozent Steuer erhoben.

Um die Gelbentwertung eiwas auszugleichen, ist das Gelet mit rüdwirkender Kraft auf den 1. Juli 1921 in Kraft getreten. It der Todesfall vor diesem Tage eingetreten, so greift noch das alte Geleg Blatt!

#### Bermischtes.

Sitten als Folgen ber Robe.

Sitten als Folgen der Mode.

Die Gelchichte der Rode hat in den Wandlungen der Aleidung lange Zeif den Ausdend der gleichzeitigen Kultingeren und Jado Kalle schrieb vor einem balben Zahrhundert seine Geschichte der den der Aleidungen in die Arabit schrieb vor einem balben Zahrhundert seine Geschichte der den der Arabit unter diesem Geschichtsvunft. Das es doze ohne gewisse Gewalflamsteiten und Ausdeutungsläuste nicht abging, sie erffärlich, und ein tieferes Eindringen in die Prodicme der Aracktengeschichte dat gesetat, das verlächen der ungeschried Weg deschriften wird, das sich viellungen der Angelbrichte der Geschichte das seigt, das die einemer des Kulturkistoriers Sitten wangslos und folgerichtig aus den Modelomen der Eroche erffären säht. Eine Kride überrackender Beispele sitt dies Juliammenhänge dietet der bekannte Kulturkistoriers Max v. Boehn in einem Aussiga der Arabit der Beispellich ist die Juliammenhänge dietet der bekannte Kulturkistoriers Max v. Boehn in einem Aussiga der Arabit der Mode. Just d. Boehn, Jondern die Mode die Sitte macht die Mode. Just d. Boehn, Jondern die Mode desinslukt die Sitten, und sie steht in ihrer Wirtkan in dieser Besiedung auf einer Linie mit den Kadrungsmitteln: iht es doch befannt, das die Einstlützung das nachdenschlichte gedudert hat. Als die treitüren von Tee, Kadise und Scholosed den Charaster der Geleslissfeit, aus das nachtenschlichte gedudert hat. Als die treituren Wildsteinstaufen ausstanden, makte man die Böstliste langer machen, dammt die Arager ibren Nind erreichen Ionnten, wesentlister aber war, das in Frankerd die Art der Begriff der Arabit der Mode in der Scholosie Gelchiechter Kragen um den Anla bernach der Moden in der Sieden und der Moden in der Dientlichseit nicht mehr umarken. Es ilt nun aber lasse des Moden mitte. Im Bischen und der Arabit der Mode unter der Moden in der Koden in einem Auße bernäher. Den das kein

niden, und von langiamen und feierlichen Berbeugungen war leine Rebe mehr.

niden, und von laussamen und seierlichen Verbeugungen war seine Rebe mehr.

Gans ähnlich verbielt es sich mit dem Gruß der Herren. Bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts behielt der Derr seinen dur immer auf dem Kopf, auch im Immer und in Gesellschaft der Damen. Feim Gruß wurde die Kopsbedeckung nur zurückgeitoßen, ohne des Haust zu entblößen, und das Abnenmen des Dutes wurde siür eine Entwürdigung gebalten. Als dann im 17. Jahrhundert die großen Hügen kann diese Tracht zeigen, nachm hie ab und jahwenfte üs zum Gruß. Dem Kurfürli örtedrich von der Hjalz, dem "Winterkönig", machte man waar den Korwurf, das er vor iedermann leinen Hur abnehme. Im Zeitaliter der großen Milongeverücken und der gevulderten Köpfe dätte man sich durch Aussehmen. Im Zeitaliter der großen Milongeverücken und der gevulderten Köpfe dätte man sich durch Aussehmen. Im Zeitaliter der großen Milongeverücken und der gevulderten Köpfe dätte man sich durch Aussehmen im 18. Jahrhundert den Dut immer unter dem Arm und lirecht ihn beim Gruß in gewilsen Tempt vor wie der Soldat ieine Klinte beim Bruientieren, Wie das Kerschwinden gewilser Moden auch Bruiche aushören läßt, beweisen die Du elle. Solange ieder Kavalier den Degen an der Seite trug — was das ganze 18. Jahrhundert bindurch der Fall war — bildeten die Duelle einen Krebsichaden der Geiellschaft, den teine Keglerungsverboie austrotien konnten. Der alte herr d. Blücher, der Kavalier des Gabrt in die Recht nur den einen Rat mit, sich liefs "im Idvantage zu lehen", d. b. bei jedem Mortwecklel den Gegner lösort dinter die Oberen zu lächgen. Colandou dellagt ich einmal darüber, dah man ieden Mugenblic verte den michtiglien Borwänden Das das beständiges unter den nichtiglien Kleinigleit leinen Degen siehen mille, denn auslustige Vente dedienten sich die den Mugenblic vertendwunden sit, Als mit der englichen Derrenmode das Lagaen des Degens ausborte, nahm losort die Sachnana Deerlarch wurder den aus der Keellschaft verichwunden der Kafiere aus der Rode, und die Facunta Deerlarch hareibt z. B. in ihr Ta fie Gala anlegen.

\* Diamanten in ber Antarftis. Mitglieder ber jest jurudgefehrten Shadleion-Erpebition haben fich in Rapftabt babin gefünfert, bah mabt-icheinlich graße Diamantfelber in antarftifchen Gebieten varhanben finb. Auf einer fleinen Inset in ber Rabe von Gubgeorgien fand man Spuren von groberen Grabungen, und ber Genloge ber Expedition pellte fest, bas co fic bier um Boben banbelt, in bem Diamanten gefunden werden; auch gelber Quary mutbe ausgegraben. Das Lod, bas man fanb, tubt non einer Cypebilien aus Rapftabt ber, die bereits nor fünf Menaten auf ber einer Expedition aus Rapftadt ber, die bereits vor funt Nemalen auf bet Inje Under Dereits Dlomanten gesucht dat. Tiese Privatiente sollen bereits Dlomanten gesuchten beben. Es soll demnächt eine neue Unternehmung ausgerührt werden, die den Wert deser dieser Diamantensunde genau seitstellt und auf die Wöglichfeit der Ausbentung bin untersucht. Sellsame Erscheinungen wurden auch tings um die Rößen der verlassen Jaseln und den Arecrestissen der anterfisienen Gediete sehngestellt. Die Tiesse diret nich manche Wunder und Geheimnisse. Go wurden durch die Letungen riefige Unterkemälber entdest und neue reiche Fischgeinde festgestellt. Die nicht des Geschler des Gibbointrellen voll find von ischoof Diffen. Die liefften Letungen, die gemocht wurden, registriern eine Liefe von 2700 faben eine 850 Ailemeter stillst von den fublichen Gandwich-Infeln. Als man fich Fenerland nüberte, fuhr die Oneft", das Erzehitionsfeiff, eine ungewöhnlich lange Strede durch Soegras. Die Letungen jeigten eine Tiefe von 100 Faben, und die unterseelichen Biume, deren Gipfel über Welter lichtbar waren, übertrafen die hohe der höchften Landenme um 180 Gug.

" Wenn in ber Brefague bie Mutter eines Cauglings ftirat, fo wird bas Rind non allen andern Muttern ber Gemeinde ober bes Dorfes als der Kind nen allen andern Müttern der Gemeinde oder des Darfes als ihr eigenes angenammen. Der Priefter möhlt die Mutter aus, auf melhe er sein besonderen Bertrauen seit, und sie empfungt den beiligen Dienit, sir das Kind zu sorgen, als ein Geschent des Allmächtigen. Ih eine Mutter zu sem, als deh sie das Kind allein unterhalten sonnte, so vers einigen sich mehrere für diesen Inde. Eine der Mütter nimmt des Kind in ihre Wehrung auf und die anderen warten und psiegen es stundenzie debwechseind. Alles, wes auf die Kinddeit Gezug hat, wird in der Bereigne mit stummen Bräuchen umgeden. Riemand geht an einer Fran, die ein Kind trägt, vorüber, ahne zu sogen: "Gett segne dicht Gelbst der einsprischiefte Dah wird durch diese Sitte entwassinet und der unversähnliche Wensch rust seinen Felind einen Gruß zu, wenn er ein Kind auf dem Imme bat.

Dir Mag urat veröffentlicht in Rr. 95 bes Ant Mattes com 17. August 1922 eine Dronnug für bie Erb burg einer Gemeinbeftener bon ber Grlangung ber Erlanbnio jum ftandigen Betriebe ber Safemirt-ichaft, Chentwirifchaft ober bes kleinhanbeis mit Branntwein und Epiritus in ber Stadt Biesbaben, Micobaben, ben 16. August 1922.

Der Magiftrat.



Freitag, den 18. August 1922 abonds 8 Uhr im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung im großen Saale):

## Tenz-Abend der Gjähriven

Reging Zelter in ihren

Original - Kunst- und Charaktertänzen. Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Otto Niesch.

Eintrittspreise: 80, 60, 40 Mark. Abonnenten zahlen die Halfte. Nichtnumerierter Platz: 25 Mark. für Abonnenten 15 Mk.

Stlidtische Kurverwaltung.

22

ng de.

jeden Zweck und Barut.

Fachmannisches Nachschleifen in eigener Werkstätte. Ablieferung I Tag nach Einlieferung. 770

A. Sherhardt jr., nur Faulbrunnenstraße &.

1011111111111



44 Kaiserstrasse 44

:-: Wiesbaden :-: (Taunus-Hotel). Rheinstraße 19-21.

Spezial-Ausschank des echten vortrefft. Radeberger Pilsners.

Diners. :: Sämtliche Delikatessen der Saison. :: Soupers. Gut assortierte Weinkarte. - Konzert der Kapelle Janowsky.

Taunus - Künstler - Klause.

 Ausschank der Original Bols- und Hülstkamp-Liköre. Allabendlich künstl. Darbietungen d. Herrn Victor v. Schenck.

#### Uditung! Adhtung!

Billiger Bertauf bon Contren und Aleiderstoffen, Bettdamaft, Bembengephir fewie Damen- und herren-Bafche

Sternberg Bermannftrage 15, 3. Rein Laben!



#### Wie neu To

w. Ihre Garderobe in Aramers Reparaturwerfftatt Bilgeln, Reinigen, Runftftopfen für herren- u. Damen-Garberabe unter fachmannifcher Leitung.

H. Krämer, Neugasse 22 Telephon 3870. Sof, Bart. Telephon 3870.

Offene und geschlossene Privat-Wagen nach jeder Richtung. 752

Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.

hat mit Wirkung vom 15. August seine Preise ganz unvermutet, nachdem dieselben vor 14 Tagen erhöht waren, neuerdings um

erhöht. — Wir sind daher gezwungen, da auch die übrigen Unkosten, besonders die Fuhrkosten, ganz enorm gestiegen sind, unsere Füllpreise mit sofortiger Wirkung wie folgt zu erhöhen:

. um Mk. 5.— 1/2", 3/8" U. 1/4-Füllung "

Die Wiesbadener Vertreter der natürlichen Mineralbrunnen:

Anollinaris Aßmannshäuser Belithaler Kais.-Friedr.-Quelle, Offenbach

Kronthaler **Neu-Selters** Oberseiters Rhenser

Waft neues 2idlaf. Bett. ichoner Diman, 3 Grubte gu verfaufen. Schwab, Drubenitrabe 7, Bart.

Roisdorfer Seiters-Sprudel Taunusbrunnen Viktoriabrunnen

Staatl. Fachingen und Niederselters.



Hohe Bezahlung!

habi reid

wiß

[d)er doch Lidge

bag

itan'

unte brite Des

30111 done E-fi

filli

die

ber

babe inc.

feine in e

führ dung

folgt

nisn

ment

Bert

geger

ganz

bes 1

geftr

ineb

ideaf.

idien

perfi

biplo

Rat

gana

mahr

niida

geich

Genn

Wirt Der bi

beite

bara

Tung

Steig

nehm

Hope

brita

aften

berne

italic

Leinte apition.

daft bon

Milli

tichti

icheit.

teicht

milli

feine

Aber

Ume

gülti

Bölf.

21

Alle einzelne Möbelftfide, tompl. Zimmer-Ginrichtungen ganze Nachlässe, herren- und Damen - Aleider, Wäsche, Gold- und Silbergegenstände, Antiquitäten, Nobhare, Teppiche und sämtliche Ausstellsachen. Bitte Postlarte, somme sosort

Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.



"Grabdentmal u.

Friedhofs-Kunst Wiesbaden"

Wiesbaden, Nicotosfirafie 3 Geanffuet a. M.

Schirme

Größte Auswahi. Fabrikureise. Bender, Roonstr. 15, P.

Spazierstöcke



Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röche · Trauer-Bute . Trauer-Schleier

Traner . Stoffe pan ber almfuchften bis jur eleganteften Bulführung.

Blumenthal

Mirabellen

gum Einmachen in jedem Quantum su kaufen ge-jucht. Raberes im Tanbl. Berlag. Qg

Serias.

Seleaenbeitstaut.

Komplett. Echlafsimmet
32 000 Mt., tompl. Küche
8000—15 000. pol. u. lad.
Betrilo 3000—5500 Mt.,
Chaifel. 2500. Kannenbeen, Hellmunditt. 17, B,
Alle Sorten

Gteinobit und Rernobst

Rari Sattemer, Klarenibal 16. Tel. 3988.

model aller Urt auft Grobatimed.

Möbel, Fahrrad ilw. tauft böchlisablend bolland. Gebanftrage 5.

Felle

auch gegerbte, tauft su hobem Breis Gerberei Sern, Schwalbacher Sirake 38. Pauenhaare fauft Steiner, Berberfit, 18.

Stiller aber tätiger

Zeilhaber

für gut rentierendes Gejedaft, 50—100 000 Mart
monett. Gewinn bringend,
per lafort gelucht. Off. u.

3, 700 an den Tagel. Mi linabhänstae zuverläffige Fran ober Mädchen zur Kührung eines fleinen bürgerl. Sausbalts gel. Norzustellen bei Photo-Tanber, Kirchsalle 20. Dienstas, ben 15. Aug., rachm. 34 Ubr ein Schirm

Berliner Boft lieben ge-laffen. Die Berion, die bent, an fich nabm, ist er-fannt u. w. geb., dent, innerh, ein. Tage Leber-berg 9 zuruckzuerstatten.

3ahnerian verloren. Gegen Belobn, abaugeben bei Dentift Seinrich, Bis-mardring 23. Rleiner schwarzer hund entlaufen Gegen Belohn.

1000 Mt. Belohnung! Deutsche Schalerhundin fauft auf dem Baum, bei entl. Rufname "Lado", fachmann Bebandl. ber Roof u. Ruden bellbraun, fachmann Bebandl. ber Bruft weiß, Abzugeb, bei

Biebrider Strate 46.



Br. Ginmad-Bfirfice Bfund 18 Mt.

ber

bei Martin, Gtragenmuble.

# Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse

um die Segeilisten und Schiffspläne der «George Washington», «America» und anderer Dampfer der United States Lines zu erhalten.

Die Einrichtungen dieser amerikanischen Regierungs dampfor sind von gediegenstem amerikanischen Geschmack. Die Zimmer, einzeln oder zusammenhängend, sind rein, gut ventiliert und bequem eingerichtet. Die Küche ist vorziglich von ersten Chefs bereitst und sehr abwechslungsreich.

Reisende auf diesen Schiffen werden höfliche, auf-merksame Bedienung und Bequemlichkeit finden, wie sie nur in ersten Hotels geboten werden.

Amerikanische Offiziere und Mannschaften, in jeder Weise hilfsbereit und gefallig, werden für ihr Wohl besorgt sein.
MÄSSIGE FAHRPREISE!

Regelmässige Abfahrten von Bremen nach South-ampton – Cherbourg – New York mit den grössten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Doppelschrauben-Passagier- und Postdampfern.

Wenden She sich an die untenstebende Adresse wegen Segollisten und Schiffsplänen!

Unter den Linden 1

und alle bedeutenden Reisebureaus. General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, ganze Nachlässe, Aufstell-sachen, Teppiche, Porzellane usw. zahle ich zeitgemäße Preise.

Jakob Zimmermann

Telephon 3253. 18 Nerostraße 18. Taxieren für Herrschaften kostenlos. Ankauf von Gold- und Silbergegenständen und Brijlanten.

Gestern vormittag 101/s Uhr entschlief sanft im 84. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter, truer Vater, Schwiegervater, Groß-vater, Bruder, Schwager und Onkel

# Herr Johann Finger

Ober-Postschaffner a. D.

In tiefer Trauer: Frau Marie Finger, geb. Dietrich Helene Finger

Familie K. Zimmermann.

Wiesbaden (Roonstr. 14), den 16. August 1922. Die Beerdigung findet Freitag, den 18. August, vormittags 101/, Uhr, von der Trauerhalle des alten Friedhofes (Platter Straße) aus auf dem Nordfriedhof statt. Allen Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß unfer innigftgeliebtes, undergesiches Kind Toni nach vollendetem 4. Lebensjahre fanft entichlafen ift.

Die tieftrauernben Eltern: Rarl u. Buife Beiermeifter, nebft Rinbern Bilbeim, Grip, Maria u. Berta Rirchner. Wiesbaden, ben 16. Auguft 1922.

Die Beerbigung findet Donnerstag, nachm. 4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

#### Todes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine bergensgute Mutter, unfere lb. Schwefter, Schwägerin und Tante,

# Fran Luise Anorz

geb. Großheim

heute mittag, 12º/4 Uhr, im 73. Jahre su sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefem Comera: Marie Anory.

Wiesbaben (Philippsbergftr. 43), 15. Mug. 22. Beerbigung: Freitag, ben 18. August, 91/4 Uhr vorm., auf bem Rorbfriebhof.

Am Montag, 17. Juli, verschied gans

unerwariet

Lehrer am Städt. Lyzeum I.

Der so plötzlich Entschlafene wirkte seit Ostern 1911 hauptsächlich an unserer Vorschule. \* Er war ein wohlunterrichteter, eifriger Lehrer und Erzieher, der es verstand, sich die Herzen der Jugend zu erschließen, seine Amtsgenossen schätzten ihn als trefflichen und liebenswürdigen Mitarbeiter und Freund. Was er der Anstalt geleistet hat, bleibt in treuer Erinnerung, sein Andenken wird uns immer

Im Namen des Lehrerkollegiums des Stadt. Lyzeums I u. der Studienanstalt: Schlitt, Oberstudiendirektor.

Am 9. August 1922 ist

# Dr. Friedrich Lohr

weil. Geh. Studienrat am Humanistischen Gymnasium, im Krankenhaus zu Ballen-stedt sanft eingeschlafen. Die Beisetzung fand am Sonntag, den 13. August 1922, seinem Wunsche gemäß im engsten Familienkreise in Ballenstedt statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. Walther Happich Krankenhausarzt in Ballenstedt. lide erten first in reich atch! etmo